

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1928

3 (15.2.1928)

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden.
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Februar 1928

Nummer 3

Erkältung:

Lenirenin, rein (*staubfeines Lenicet-Nebennierenpräparat*)

Schleimhautabschwellend, sekretionsvermindernd, blutstillend

Rhinitis, Pharyngitis, Laryngitis, Epistaxis, juckendes Gehörgangekzem

KP. (1,25 gr) M. 0.60, Schacht. (5,0 gr) M. 1.50, (12,5 gr) M. 3.—

Lenirenin-Salbe (*mentholfrei*)

Anaemisierend, Antiphlogistisch und juckstillend

Augen-, Nasen-, Ohren-, Haut- und Schleimhaut-Salbe

(Auch **Säuglings-Schnupfen**)

Oliven-Tube M. 1.40

Lenirenin-Schnupfen-Salbe (*mentholhaltig*)

Rhinitis Erwachsener (**nicht** für Säuglinge, diesen Lenirenin-Salbe)

Literatur und Proben

Tube M. 0.60

Bei Kassen zugelassen!

Dr. R. Reiss, Rheumasan- u. Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87/41

QUADRONAL



Phenylidimethylpyrazolon, Oxyäthylacetanilid, Lactyl-p-Phenetidid, Coffeinum pur.

Packungen: 20 × 0,5
10 × 0,5 Klinikpackungen

Das Antineuralgikum

Das Sedativum

Das Antidolorosum

Vollständig unschädlich, auch bei
häufiger Anwendung

Keine Gewöhnung

Proben und Literatur kostenlos

Bei fast allen Krankenkassen zugelassen

Mit ausdrücklicher Erlaubnis

Prof. Dr. H. Ziemann, Charlottenburg, schreibt am
21. Nov. 27 spontan an uns:

Ich darf bemerken, dass ich schon seit über einem
Jahr Quadronal aus innerer Überzeugung sehr oft in
Fällen von Neuralgie, Rheuma, Kopfschmerzen und auch
speziell Hemikranie mit grosstem Vorteil verwende. Jedon-
falls gehört Quadronal mit zu dem engsten Kreise der von
mir bei obigen Indikationen gegebenen Medikamente, die
ich im einzelnen Falle individualisierend ausprobiere.
gez.: H. Ziemann.

ASTA-WERKE A.-G., CHEMISCHE FABRIK, BRACKWEDE 9

145

DESENCIN

(p-Jodaethoxy-benzoessäurebenzylester-Pseudosulfimid benzoessäureazid)



von rascher und anhaltender Wirkung bei allen Formen von arteriellem Hochdruck sowohl essentieller als auch arteriosklerotischer Hypertension.

Originalpackung „Hoechst“ * Röhrchen zu 20 Tabletten à 0,25 g * Klinikpackung mit 250 Stück.

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
Pharmazeutische Abteilung „Bayer-Meister-Lucius“

19

Bei allen Erkältungskrankheiten,

Neuralgien, Pneumonie, Grippe, Dysmenorrhoe,

bei Zahnextraktionen und anderen postoperativen Schmerzen sowie zur Schmerzverhütung:

Gelonida antineuralgica,

das nach der Kombinationstheorie von Prof. Bürgi und Prof. Treupel hergestellte Arzneimittel, dessen Einzelkomponenten (Cod. ph. 0,01, Phenac-Acetylsalic. aa 0,25, nach dem patentierten Gelonida-Verfahren tablettiert) den Krankheitsherd gleichzeitig von mehreren Seiten angreifen. Echte Potenzierung des kombinatorischen Effekts, weit über die additiv zu erwartende Wirkung (nach den experimentellen Ergebnissen von Professor S. Loewe, „Archiv für experimentelle Pathologie und Pharmakologie“ 1927).

Rp. 1 Originalpackung 20 St. 1,70 M.

(Kleinpackung 10 Stück 1,00 M.)

Besonders wirtschaftlich die Packung zu 20 Stück

Von den meisten Krankenkassen zugelassen. Literatur, Proben und Rezeptblocks für Aerzte kostenlos.

Gödecke & Co., Chem. Fabrik A.-G.
Berlin-Charlottenburg

18

Vigantol

D-VITAMIN

bestrahltes Ergosterin hochwirksam u. genau dosierbar

Aus dem Indikationsbereich:

Rachitis, Osteomalacie, Zahncaries, Veränderungen des Blutkalkspiegels (Spasmophilie, Tetanie), exsudative Diathese, anaemische Zustände.

PROPHYLAXE in der Gravidität und Lactationsperiode, bei Frühgeburten, bei rachitischer Konstitution.



Handelsformen:

a) Fläschchen zu 10 und 50 ccm einer 1%igen öligen Lösung. b) Fläschchen mit 50 Pastillen zu 2 mg Vigantol. c) runde Blechdosen mit 25 Schokolad-Dragees zu 4 mg.

I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Pharmaz. Abtg. „Bayer Meister-Lucius“
Hoechst a. M.

E. Merck, Chemische Fabrik
Wissenschaftliche Abteilung
Darmstadt

Vigantol

D-VITAMIN

bestrahltes Ergosterin hochwirksam u. genau dosierbar

Aus dem Indikationsbereich:

Rachitis, Osteomalacie, Zahncaries, Veränderungen des Blutkalkspiegels (Spasmophilie, Tetanie), exsudative Diathese, anaemische Zustände.

PROPHYLAXE in der Gravidität und Lactationsperiode, bei Frühgeburten, bei rachitischer Konstitution.



Handelsformen:

a) Fläschchen zu 10 und 50 ccm einer 1%)igen öligen Lösung. b) Fläschchen mit 50 Pastillen zu 2 mg Vigantol. c) runde Blechdosen mit 25 Schokolade-Dragees zu 4 mg.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Pharmaz. Abtg. „Bayer Meister-Lucius“
Hoechst a. M.

E. Merck, Chemische Fabrik
Wissenschaftliche Abteilung
Darmstadt

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Februar 1928

Nummer 3

Inhalt: Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten; Gesetz über die Beschäftigung vor und nach der Niederkunft; Ärztliche Landeszentrale; Gesellschaft der Aerzte in Mannheim; X. Karlsbader internationaler ärztlicher Fortbildungskursus; Schulärztliche Berichterstattung; Ueber Blutgruppenforschung; Ueber die Lebensdauer von Aerzten; Gesundheitsbehörden und Beratungsstellen in Baden; Bücherbesprechungen; Vereine: Baden, Karlsruhe, Konstanz, Rastatt-Gernsbach; Personalveränderungen.

Ministerium des Innern.

Wie die deutsche Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten mitteilt, ist die genannte Gesellschaft vom Reichsgesundheitsamt mit der Uebersendung der Vordrucke für die Durchführung des Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten an die Aerzte beauftragt worden. Diese Vordrucke sind künftig durch Vermittlung der zuständigen Gesundheitsbehörde bei der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten in Berlin W 8, Wilhelmstrasse 45 zu beziehen.

Die Mitwirkung der Bezirksärzte bei Verteilung der Vordrucke fällt künftighin weg.

Durch das Gesetz über die Beschäftigung vor und nach der Niederkunft vom 16. Juli 1927 (Reichsgesetzblatt I S. 184), ergänzt durch das Gesetz vom 29. Oktober 1927 (Reichsgesetzblatt I S. 325) sind die Schutzbestimmungen bezüglich der Beschäftigung von Schwängern und Wöchnerinnen gegenüber den bisherigen Bestimmungen der Gewerbeordnung wesentlich erweitert und in ihrem Geltungsbereich erheblich ausgedehnt worden. Insbesondere ist der Mutterschutz nunmehr auch auf die Arbeiterinnen der Kleinbetriebe sowie auf weibliche Angestellte erstreckt worden. Da die Durchführung des Gesetzes eine ausreichende Unterstützung der Frau in der Zeit vor und nach der Niederkunft voraussetzt, musste der Geltungsbereich auf solche Arbeitnehmerinnen beschränkt werden, deren Unterhalt durch die Krankenversicherungspflicht sichergestellt ist. Die Dauer der Schonzeit vor und nach der Niederkunft ist gegenüber den bisherigen Schutzbestimmungen ausgedehnt worden und beträgt jetzt je 6 Wochen, nach der Niederkunft unter Umständen 12 Wochen. Während der ganzen Dauer der Schonfrist genießt die Schwangere und Wöchnerin einen besonderen Kündigungsschutz. Endlich gibt das Gesetz einen Anspruch auf Gewährung von Stillpausen während 6 Monaten nach der Niederkunft.

Im Hinblick auf die grosse Bedeutung des Gesetzes scheint es wünschenswert, dass der Inhalt der Schutzbestimmungen möglichst allgemein bekannt wird. Dies wird aber nur dann zu erreichen sein, wenn alle in der Schwangeren-, Wöchnerinnen- und Säuglingsfürsorge tätigen Personen der Bekanntgabe der Schutzbestimmungen besondere Aufmerksamkeit widmen. Es erscheint daher erforderlich, dass nicht nur die Gewerbe- und Bergaufsichtsbeamten bei ihren Betriebsbesichtigungen die Arbeitgeber, Betriebsvertretungen und Arbeitnehmerinnen auf die Schutzbestimmungen besonders aufmerksam machen, sondern dass solche Hinweise auch von Aerzten, Hebammen, Fürsorgerinnen, Krankenkassenbeamten und anderen Personen, die mit der Fürsorge für Schwangere, Wöchnerinnen und Säuglinge betraut sind, nicht versäumt werden. Ferner dürfte der Aushang der gesetzlichen Bestimmungen ausser in den gewerblichen Betrieben, Büros und Verkaufsstellen auch in den dem Publikum zu-

gänglichen Räumen der Wohlfahrts- und Jugendämter, der Krankenkassen, der Krankenhäuser, der Frauenkliniken, der Entbindungs-, Wöchnerinnen- und Mütterheime usw. geeignet sein, einen grossen Kreis von Arbeitnehmerinnen und auch Arbeitgebern mit den Bestimmungen vertraut zu machen.

Es wird ersucht, alle für den dortigen Geschäftsbereich in Betracht kommenden Stellen auf Vorstehendes hinzuweisen und auf die weitgehende Verbreitung der Schutzbestimmungen hinzuwirken.

Aerztliche Landeszentrale.

„Ist eine Entbindung ohne ärztlichen Beistand vor sich gegangen, so kommt für die Gebührensrechnung der nachträglichen ärztlichen Verrichtungen (70 b und 72) der Zusatz von Ziffer 74 nicht zur Anwendung, demnach würde die Gebühr für 70 b voll, die zu Ziffer 72 in Anwendung des § 9 der allgem. Bestimmungen der Preuss. Gebührenordnung um ein Drittel gekürzt in Rechnung zu stellen sein.“

Gesellschaft der Aerzte in Mannheim E. V.

Montag, den 27. Februar, abends pünktlich 8 1/2 Uhr im grossen Saale der Handelskammer, Mannheim, L 1. 2.

Fortbildungsvortrag

Professor Dr. Schottmüller-Hamburg, „Ueber puerperale Sepsis“
Gäste willkommen. Der Vorsitzende
Dr. Harms.

X. Karlsbader internationaler ärztl. Fortbildungskursus mit besonderer Berücksichtigung der Balneologie und Balneotherapie.

Der diesjährige ärztliche Fortbildungskursus findet in der Zeit vom 23. bis 29. September 1928 in Karlsbad statt. Zur Teilnahme berechtigt sind Aerzte und deren nächste Angehörige gegen Lösung von Teilnehmer- resp. Gastkarten. Bei den gesellschaftlichen Veranstaltungen sind die Besitzer solcher Karten Gäste der Stadt. Studenten der Medizin können zu den Vorträgen gegen Lösung kostenloser Vorlesungskarten zugelassen werden.

Den ausländischen Teilnehmern und deren Begleitpersonen bewilligt das Eisenbahnministerium für die Fahrt von den Grenzstationen nach Karlsbad und zurück, sowie für touristische Exkursionen innerhalb der Tschechoslowakei eine 33 1/3 %ige Fahrpreismässigung in allen Wagenklassen.

Auskünfte erteilt der Geschäftsführer Dr. Edgar Ganz in Karlsbad.

Schulärztliche Berichterstattung.

Der Minister des Kultus und Unterrichts hat in einem Rundschreiben an die Kreis- und Stadtschulämter vom 28. September 1927 auf die von der Vereinigung Badischer Schul-

und Fürsorgeärzte herausgegebenen Tagebuchblätter für die schulärztliche Berichterstattung hingewiesen. Das Formblatt hat sich als zweckmässig erwiesen, weil an Hand der gesammelten Tagebuchblätter sich leicht die jährlichen Zusammenstellungen, wie sie in den vom Unterrichtsministerium herausgegebenen neuen Richtlinien für die schulärztliche Berichterstattung (Jahresbericht), siehe § 21 der Ministerialverordnung vom 29. Oktober 1913, verlangt werden, zusammenstellen lassen. Die Tagebuchblätter sind bei der Vereinigung gegen Erstattung der Selbstkosten erhältlich. Anschrift: Stadtschularzt Dr. W. Stephan, Mannheim, Waldparkdamm 3.

Die Vereinigung bittet, den Bedarf für das neue Schuljahr baldigst eindecken zu wollen.

Ueber Blutgruppenforschung.

Vortrag auf der Tagung für ärztliche Fortbildung für Karlsruhe und Mittelbaden am 27. XI. 27.

Von E. v. Gierke, Karlsruhe.

Im Jahre 1901 zeigte Landsteiner, dass beim Mischen von Blutserum und Blutkörperchen verschiedener Menschen vielfach charakteristische (Agglutinationsphänomene) Zusammenballungserscheinungen eintreten, die eine Einteilung der Menschen in verschiedene Blutgruppen gestatten. Die Feststellungen wurden zunächst von v. Dungern und Hirschfeld weiter verfolgt und vertieft. In dem seitdem vergangenen Vierteljahrhundert haben diese Untersuchungen ihren Siegeszug über den ganzen Erdball angetreten und eine Reihe hochinteressanter wissenschaftlicher und praktisch wichtiger Fragen aufgerollt. Hierüber einen kurzen Ueberblick zu geben, soweit es die kurze Zeit einer Stunde gestattet, ist die Aufgabe, die ich mir heute gestellt habe. Wir werden dabei neben gesicherten Tatsachen auf manche Hypothesen treffen, die heute vielleicht noch Phantasiegebilde, uns aber die Richtung weisen können, in der eine wissenschaftliche Auswertung in Zukunft denkbar erscheint.

Das Grundphänomen ist ebenso einfach, wie sinnfällig zu zeigen. Wir brauchen dazu zwei menschliche Sera von zwei verschiedenen bestimmten Blutgruppen, wie Sie sie hier in weissen und braunen Capillaren vom staatlichen serotherapeutischen Institut in Wien unter der Bezeichnung „Haemotest“ sehen. Bringen wir in einen Tropfen dieser Sera einen Blutstropfen verschiedener Menschen hinein, so sehen wir einmal in beiden eine gleichmässige Suspension bestehen bleiben, das andere mal tritt in dem einen oder dem anderen oder gar in allen beiden eine zunehmende rote Körnung durch Zusammenballung der roten Blutkörperchen ein, wie man sich unter dem Mikroskop leicht überzeugen kann. Wir haben also vier verschiedene Möglichkeiten und diese entsprechen den vier verschiedenen Blutgruppen des Menschen. Haben wir von allen vier Gruppen Serum und Blutkörperchen zur Hand, so können wir durch gegenseitige Einwirkung die auf Tabelle I dargestellten 16

Agglutinationsschema.

Blutkörperchen der Gruppen nach Moss	Serum der Gruppen nach Moss			
	I	II	III	IV
I	—	+	+	+
II	—	—	+	+
III	—	+	—	+
IV	—	—	—	—

Reaktionen feststellen. Wir entnehmen daraus, dass die Blutkörperchen der nach Moss als I bezeichneten Gruppe in allen drei gruppenfremden Seren zusammengeballt werden, die der Gruppe II nur im Serum III und IV, die der Gruppe III in Serum II und IV und die der Gruppe IV in keinem Serum. Wir sehen ferner, dass zur Unterscheidung der vier Gruppen praktisch die Prüfung mit Serum II und III genügt, die ich deswegen durch Umrandung hervorgehoben habe. So sind denn auch im Haemotest nur diese beiden Sera vorhanden und nötig, und ergeben mit den Blutkörperchen der vier Gruppen die daneben gezeichneten charakteristischen Reaktionen. Ich lasse die Reaktionen von Damen und Herren mit den früher festgestellten Gruppen II, III und IV anstellen und Sie werden sich beim Herumgehen über-

zeugen, dass über die Gruppenzugehörigkeit kein Zweifel herrschen kann. Von der seltensten Blutgruppe I steht mir niemand zur Verfügung; es wäre dann in beiden Tropfen Zusammenballung eingetreten. Die Reaktion wird mit dem auch in der Bakteriologie gebräuchlichen Namen der Agglutination bezeichnet, wobei die Blutkörperchen die agglutinable Substanz (Agglutinogen) und das Serum das Agglutinin enthält.

Bedauerlicherweise herrscht in der Bezeichnung eine oft störende Verwirrung. Da in Europa die bisher von mir gebrauchte Bezeichnung nach Moss in Gebrauch ist, während Amerika sich Jansky angeschlossen hat. Wie Sie auf Tabelle II sehen, besteht der Unterschied darin, dass die Be-

Übersicht der Blutgruppenbezeichnungen.

Blutgruppen	O _{αβ}	A _β	B _α	AB ₀
nach Moss	IV	II	III	I
nach Jansky	I	II	III	IV

zeichnungen von Gruppe I und IV vertauscht sind. Die Amerikaner sind im Rechte, da die Jansky'sche Gruppeneinteilung älter ist. Es ist aber zu hoffen, dass allmählich die Zahlen ganz verschwinden und die biologische Bezeichnung, die einen Irrtum ausschliesst, allgemein gebraucht wird. Es hat sich nämlich gezeigt, dass die vier Gruppen durch zwei Eigenschaften des Blutes gebildet werden, die jede einzeln, oder beide zusammen, vorhanden sein, oder auch beide fehlen können. Die bei uns häufigere Eigenschaft hat man als A, die andere als B bezeichnet, die Kombination als AB, das Fehlen als O. So entsprechen dann, wie die Tabelle zeigt, den Moss'schen Gruppen I, II, III, IV, die biologischen Gruppen AB, A, B, O. Nach dem früher gesagten hat dann das Serum AB keine Agglutinine, Serum A Agglutinine gegen Blutkörperchen B, Serum B gegen Blutkörperchen A und Serum O gegen Blutkörperchen A und B. Diese agglutinierende Kraft des Serums ist mit kleinen griechischen Buchstaben gekennzeichnet, wobei α gegen A, β gegen B eingestellt ist. Wir erhalten also AB₀, A_β, B_α, O_{αβ} als Kennzeichen der vier Gruppen.

Die kürzlich von mir bezogene Haemotestsendung lässt erkennen, dass es von jetzt ab die Bezeichnungen O, A, B, AB statt der Zahlen führen wird.

Als Grundtatsache hat sich nun herausgestellt, dass diese Eigenschaften des Blutes physiologisch sind, durch pathologische Geschehnisse nicht beeinflusst werden, dass sie angeboren und bei jedem Menschen konstant bleiben, und dass sie, worauf ich später noch zu sprechen komme, dominant vererbbar sind.

Ich will gleich hier auf die praktische Nutzenanwendung bei der Bluttransfusion eingehen. Es lag nahe, diese Unverträglichkeit gewisser Blutsorten miteinander (denn zweifellos ist mit der Agglutination eine Schädigung der Erythrocyten verbunden) mit den unerwünschten oft bedrohlichen Erscheinungen bei manchen Transfusionen (Embolieen, Infarkte, Ikterus, Haematurie, Collaps u. dergl.) in Verbindung zu bringen. Wir nehmen ja an, und bezwecken dass die übertragenen Erythrocyten eine Zeit lang ihre Funktion weiter ausüben können. Kommen sie nun in ein Serum, das sie agglutiniert und schädigt, so ist nicht nur ihre Funktion vernichtet, sondern auch die Gefahr vorhanden, dass ihre Zusammenballungen Gefässverschlüsse bewirken und Thrombosen begünstigen können. Wir dürfen daher nur Blutkörperchen übertragen, die in dem Serum des Empfängers nicht agglutiniert werden. Die Gefahr, dass das übertragene Serum die Erythrocyten des Empfängers schädigt, kann vernachlässigt werden, da es im Empfängerblut rasch zur Unwirksamkeit verdünnt wird. Wir können aus unserem Schema rasch ableiten, welche Spender- und Empfängergruppen sich vertragen, resp. ausschliessen und daraus das abgebildete Transfusionsschema (Tabelle III) ableiten, wobei die selbst-

Transfusionsschema (Gruppen nach Moss).
Übertragung darf nur in der Pfeilrichtung erfolgen.



Agit

Zur Calcium - Acetylin - Therapie

Indikationen:

- in der inneren Medizin: Grippe, Schnupfen, Katarhe der oberen Luftwege, Bronchitis, Pneumonie, Epistaxis
- bei Gelenkerkrankungen: Gelenkrheumatismus, Serumexanthem mit Gelenkbeteiligung, Lumbago, Polyarthritus acuta
- bei Frauenkrankheiten: Menorrhagie, Dysmenorrhoe, klimakterische Blutungen
- bei Nervenkrankheiten: Neuralgien, Neuritis, Chorea, nervöse Erregungszustände und Schlaflosigkeit zufolge von neuralgischen Schmerzen
- bei Hautkrankheiten: Herpes zoster, Serumexanthem
- bei Zahnerkrankungen: zur Verminderung der allgemeinen Empfindlichkeit und zum Kupieren des Nachschmerzes bei Extraktionen usw.

Gute Verträglichkeit von seiten des Magens und des Herzens

Angenehme Anwendungsform (Dragées)

Gläser zu 20 und 40 Dragées

Gegen
Erkältungs- und
Infektions-Krankheiten

und
Schmerzen
auf rheumatischer,
neuralgischer
und
nervöser
Grundlage

★



**Chemische Fabrik
von Heyden, A.-G.
Radebeul-Dresden**

Den Herren Ärzten stehen gegen Einsendung der
anhängenden Karte kostenlos Muster zu Diensten

Salit

Das
schmerzlindernde Einreibungsmittel

Salit-Öl

Flaschen zu 35 und 70 g

Salit-Creme

große und kleine Tuben

Salitum purum

Zur Rezeptur:

Rp. Salit. pur. 5,0
Ol. Chlorof.
Ol. Hyoscyam. $\bar{a}\bar{a}$ ad 30,0
M. D. S. zum Einreiben
(Gies, Der Prakt. Arzt 1926, Nr. 17)

Rp. Salit. pur. 50,0
Ol. Oliv. 20,0
Adip. Lan. anhydr. ad 100,0
M. f. lin. D. S. Einreibung
(Schürmayer, Allg. Med. Zentralztg.
1908, Nr. 18)

Bei Krankenkassen zugelassen

Reizlos · Zuverlässig wirkend · Sparsam im Gebrauch

Senden Sie mir kosten* und portofrei Proben und Literatur von

Halten Sie Ihre Präparate vorrätig

in der Apotheke

in _____ Strafe

Ort und Datum

Stempel

Extern

Salit

Das schmerz-
lindernde Ein-
reibungsmittel

Intern

Agit

Zur Calcium-
Acetylin-
Therapie

Weitere bewährte Spezialitäten
der
Chemischen Fabrik von Heyden A.-G., Radebeul-Dresden

Adsorgan

Zur spezifischen Adsorptionstherapie gastrointestinaler Erkrankungen.

Dosen zu 25 und 50 g

Silargel

Wirksamer Bestandteil des Adsorgan, daher gleiche Indikationen. Bevorzugt in Fällen, in denen ein zuckerfreies Präparat gewünscht wird.

Extern zur Adsorptiv-Desinfektion infizierter Wunden und Geschwüre, zur Trockenbehandlung der Leukorrhoe usw.

Dosen zu 25 und 100 g

**Chloramin-
Heyden**

Stark wirkendes Wundantiseptikum, dem Phenol mehr als hundertfach überlegen.

Packungen zu 10, 50, 100 und 1000 g Pulver
" " 10, 20, 25 und 100 Tabletten

Gyneclorina

Wohlriechendes Antiseptikum zu Vaginalspülungen, zur Beseitigung von Achselhöhlen-, Fuß- und Körperschweiß, zur Händedesinfektion.

Gläser zu 25 Tabletten

Coffetylin

Bei Grippe, fieberhaften Erkrankungen, Kopfschmerz, Migräne und nervöser Abgespanntheit bewährt.

Packungen zu 10 und 20 Tabletten

Acetylin

Acetylsalicylsäure Spezialmarke Heyden, größte chemische Reinheit, beste Verträglichkeit.

Packungen zu 10 und 20 Tabletten

Radebeul-Dresden

von Heyden A.-G.

Chemische Fabrik

An die

1932



CHOLOGEN

seit 25 Jahren bewährt in der Behandlung der **Cholelithiasis** und anderer Leber- und Gallenleiden

TAUMAGEN

Kombinationstherapie des **Asthma bronchiale** mit Jod und Arsen

Die Ha-eR-Präparate sind zur Kassenverordnung bei den badischen Krankenkassen freigegeben.

Muster und Literatur durch

**PHYSIOLOGISCH-CHEMISCHES LABORATORIUM
HUGO ROSENBERG** **FREIBURG i. Br.**

*Das
neue
Herzmittel*

Die Gesamt-Digitalis-Glykoside

sind enthalten im

PANDIGAL

Pandigal ist frei von Saponinen und anderen Ballaststoffen und ausgezeichnet durch gleichmäßige, schnelle und ausgiebige Wirkung, auffallend früh und kräftig einsetzende Diurese, vorzügliche Verträglichkeit auch bei besonders empfindlichen Patienten.

Packungen Pandigal-Tabletten zu 50 Stück und 12 Stück
Pandigal flüssig zu 15 ccm und 7,5 ccm
20 Tabletten oder 10 ccm
entsprechen etwa 1 g Fol. Digital. litrat.

Proben und Literatur stehen den Herren Ärzten zur Verfügung

P. Beiersdorf & Co A.-G., Hamburg

verständliche Tatsache, dass jede Gruppe ohne weiteres von ihrer eigenen Gruppe Blut erhalten kann, noch ergänzend bemerkt sei. Wir sehen, dass Gruppe I (AB) von allen Gruppen empfangen kann, da sie keine Agglutinine hat; sie ist also Universalempfänger, Gruppe II (A) kann von II und IV, Gruppe III (B) von III und IV und Gruppe IV (O) von keiner fremden Gruppe erhalten, was nicht so schlimm ist, da sie die häufigste Gruppe darstellt. Umgekehrt kann AB auf keine fremde Gruppe, A auf A und O, B auf B und O, Gruppe O auf alle übertragen; letztere ist also Universalspender. Wir haben somit eine Erklärung für die früher schon bekannte Tatsache, dass Transfusionen bei Blutsverwandten günstiger sind, da sie seltener unverträglichen Blutgruppen angehören. Derselbe Gesichtspunkt ist auch bei Transplantationen massgebend, da auch die Körperzellen gruppenspezifisch eingestellt zu sein scheinen. Allerdings werden auch bei verträglichen Blutgruppen Misserfolge bei Transplantationen gemeldet. Um bei akuter Verblutungsgefahr rasch den geeigneten Spender zu haben, haben viele chirurgische Kliniken Leute an der Hand, deren Blutgruppe bestimmt ist, deren Gesundheitszustand und negative Wassermannsche Reaktion bekannt sind und die bereit sind im Bedarfsfalle als Spender zu dienen. Es ist dann nur nötig, die Gruppe des Verletzten zu bestimmen, was in wenigen Augenblicken möglich ist und darnach den Spender zu wählen. Die Amerikaner hatten im Weltkriege jedem Soldaten die Blutgruppe in das Soldbuch eingetragen.

Nicht so eilig ist es bei perniziöser Anaemie. Das ist auch gut, weil die kranken und verminderten Erythrocyten oft ihre Gruppenzugehörigkeit nicht so einwandfrei zeigen, sodass man nur bei grösserer Erfahrung und mit gewissen Hilfsmitteln zu einem Urteil kommt. Ich will nur erwähnen, dass ich in solchen Fällen die direkte Methode mit heranziehe, bei der man das Serum des Kranken mit den Blutkörperchen des in Aussicht genommenen Spenders vermischt. Es gelingt dann auch, Spenderblut zu finden, dessen Erythrocyten Aussicht auf Intaktbleiben haben und die zum mindesten keinen Schaden anrichten können.

Wo irgend die Zeit langt, ist auch bei anderen Transfusionen die Kontrolle durch diese direkte Methode empfehlenswert.

Durch vielfache Beobachtungen ist erwiesen, dass jeder Mensch eine bestimmte Blutgruppe mit auf die Welt bringt und diese unbekümmert um seine individuellen Schicksale bis zum Tode unverändert behält. Schon in der zweiten Hälfte des Foetallebens lassen die Blutkörperchen ihre Gruppenzugehörigkeit erkennen, während die Agglutinine des Serums sich erst im extrauterinen Leben ausbilden. Da mussten natürlich die Vererbungsverhältnisse sehr interessieren und den ersten diesbezüglichen Forschungen von v. Dungern und Hirsfeld sind dann Untersuchungen aus dem ganzen Erdenrund gefolgt. Es hat sich gezeigt, dass die Eigenschaft A oder B nur auftritt, wenn sie bei den Eltern vertreten ist, wobei aus der Kombination AB auch die einzelnen Komponenten abgespalten werden können und O-Kinder auch von A, B- oder AB-Eltern abstammen können. Die Eigenschaften A und B werden also nur vererbt, wenn sie bei Vater oder Mutter vorhanden waren, sie sind also dominante von einander unabhängige Vererbungsfaktoren. Hirsfeld hat aus allen diesbezüglichen Statistiken eine Tabelle *) zusammengestellt, bei der die Gruppe von 3193 neuerdings mehr als 5000 Kindern in Beziehung zu den elterlichen Gruppen gesetzt ist. Sie sehen, dass nur bei wenigen Kindern, die ich rot unterstrichen habe, also in noch nicht 1 Prozent, eine Unstimmigkeit vorhanden ist.

Ob Bestimmungsfehler, Irrtümer über die Vaterschaft oder wirkliche Ausnahmen von den Vererbungsregeln vorliegen, lässt sich nicht entscheiden. Im ganzen darf aber als erwiesen gelten, dass die Blutgruppe sich nach den Mendelschen Regeln vererbt, wenn über den genaueren Mechanismus auch noch Meinungsverschiedenheiten herrschen. Dies liegt natürlich nahe, ob diese Methode für den forensischen Nachweis oder Ausschluss der Vaterschaft Anwendung finden könne. Wie häufig, so sind auch hier durch populäre Darstellung übertriebene Hoffnungen geweckt worden. Die hier gezeichnete Tabelle IV soll in übersichtlicher Form zeigen,

*) Die Hirsfeld'sche Tabelle (s. Lit.) war auf einer Tafel aufgezeichnet.

		Vater kann oder muss angehören	Vater kann nicht sein
Mutter O	Kind O	O, A, B (A B)*)	—
	Kind A	A, A B	O, B
	Kind B	B, A B	O, A
	Kind A B	A B	O, A, B
Mutter A	Kind O	O, A, B, A B	—
	Kind A	O, A, B, A B	—
	Kind B	B, A B	O, A
	Kind A B	B, A B	O, A
Mutter B	Kind O	O, A, B, A B	—
	Kind A	A, A B	O, B
	Kind B	O, A, B, A B	—
	Kind A B	A, A B	O, B
Mutter A B	Kind O	O, A, B, A B	—
	Kind A	O, A, B, A B	—
	Kind B	O, A, B, A B	—
	Kind A B	O, A, B, A B	—

welche Blutgruppe der Vater bei bekannter Gruppe von Kind und Mutter haben kann. Sie sehen, dass in der überwiegenden Zahl von Fällen der Vater jeder der vier Blutgruppen angehören kann. In allen diesen Fällen ist ein Schluss überhaupt nicht möglich. Uns interessieren mehr die sieben Kombinationen, in denen Väter mit gewissen Blutgruppen nicht in Betracht kommen können. Nur in diesen seltenen Kombinationen können wir einen Mann als Vater ausschliessen. In weniger als 25 Prozent aller Fälle ist überhaupt ein Schluss auf die Gruppe des Vaters möglich, wobei dann natürlich jeder Angehörige dieser Gruppe in Betracht kommen kann, in noch weniger Fällen ist es möglich, die Vaterschaft eines bestimmten Mannes auszuschliessen. Wir sehen also, ein positiver Vaterschaftsbeweis lässt sich nie, ein negativer nur in besonders günstigen, seltenen Fällen führen. Immerhin lohnt auf diese Möglichkeit hin der Versuch, da ein Tropfen Blut jeder der drei beteiligten Personen genügt. Nur dürfen in Bezug auf die Aussichten ein bestimmtes Ergebnis zu erzielen, keine übertriebenen Hoffnungen erweckt werden.

Noch in einer anderen Richtung hat die Blutgruppenforschung forensisches Interesse. Es ist u. U. möglich, aus Blutflecken durch Bestimmung der Isoagglutinine die Herkunft von bestimmten Individuen als möglich oder unmöglich nachzuweisen.

Die über den ganzen Erdball ausgeführten Blutgruppenforschungen haben nun bald ergeben, dass bei den einzelnen Völkern die Verteilung der Gruppen eine verschiedene ist. Den primitiven Rassen, z. B. den Uraustraliern, Eskimos scheint A und B, den Indianern B zu fehlen. Bei den übrigen Völkern sind alle vier Gruppen vertreten, aber in quantitativ verschiedenem Grade. Man hat besonders auf das Verhältnis von A zu B geachtet und dieses als „biochemischen Rassenindex“ (genauer $A+AB:B+AB$) bezeichnet. Wird dieser für verschiedene Völker graphisch aufgezeichnet, so erkennt man, dass nach Osten und Süden zu die prozentuale Häufigkeit von A ab —, die von B zunimmt, sodass der Rassenindex von 4,5 bei den Engländern bis unter 1 bei den ostasiatischen Völkern sinkt. Interessant ist nun, dass abgetrennte Volksteile ihre Gruppencharaktere beizubehalten scheinen. In Ungarn leben Magyaren, Deutsche und Zigeuner seit Jahrhunderten unvermischt nebeneinander. Ich habe ihre Blutformeln in gleicher Weise daneben aufgezeichnet und Sie erkennen deutlich, dass die dortigen Deutschen mit uns, die Magyaren etwa mit den Türken und die Zigeuner mit den Indern übereinstimmen.**) Allerdings haben Untersuchungen an Berliner Juden mehr eine Uebereinstimmung mit den sonstigen Berlinern, als mit östlichen Juden ergeben. Immerhin lassen sich mit Vorsicht aus solchen Untersuchungen anthropologische Schlüsse ziehen, die vielfach verfrüht zu weittragenden Theorien über Völkerwanderungen und -mischungen ausgebaut wurden. Als Zentrum des A-Faktors wird Südschweden, des B-Faktors Peking angesehen. Geringere Unterschiede finden sich auch in den verschiedenen Gegenden desselben Landes.

*) Nach Bernsteins Theorie der in Betracht kommenden Vererbungsweise kann hierbei der Vater nicht A B sein. Doch ist diese nicht allgemein anerkannt, und es sind auch solche Gruppenverhältnisse tatsächlich beobachtet.

**) Zur Demonstration kam eine graphische Darstellung nach Hirsfeld, ergänzt durch die Befunde aus Ungarn.

Keine Laienreklame

Bei den meisten Krankenkassen zur Verordnung zugelassen und in das Arzneiverordnungsbuch des Hauptverbandes deutscher Krankenkassen aufgenommen.

Thymodrosin

wohlschmeckendes Extraktionspräparat aus Primula, Viola odor., Ipecacuanha, Drosera, Belladonna, Hyoscyamus, Castanea, Plantago, Thymus in Sirupform.

Originalflasche RM. 2.-
für Kassen: **E. P. RM. 1.40**

Indikation:

Bronchial-Asthma
Bronchial-Katarrh
Keuchhusten,
Krampfhusten.

Rp!

Thymodrosin
1 Flasche

Gebrauchsanweisung.

Erwachsene: 2 stündlich $\frac{1}{2}$ Eßlöffel, bei starkem Nachhusten außerdem 1 Eßlöffel in einer Tasse Brusttee vor dem Schlafengehen.

Kinder: 2 stündlich $\frac{1}{2}$ bis 1 Kaffeelöffel, bei Keuchhusten stündlich.

Thymodrosin

cum kal. sulfoguajacol.

Kombinationspräparat von Thymodrosin mit Guajacol, in dem der Guajacolgeschmack vollständig gedeckt ist.

Originalflasche RM. 2.50
für Kassen: **E. P. RM. 1.60**

Von Fachärzten
anerkanntes Lösungsmittel
von beruhigender Wirkung
bei

katarrhalischer Grippe
hartnäckigen Bronchitiden
Pneumonien * Tuberkulose.

Rp!

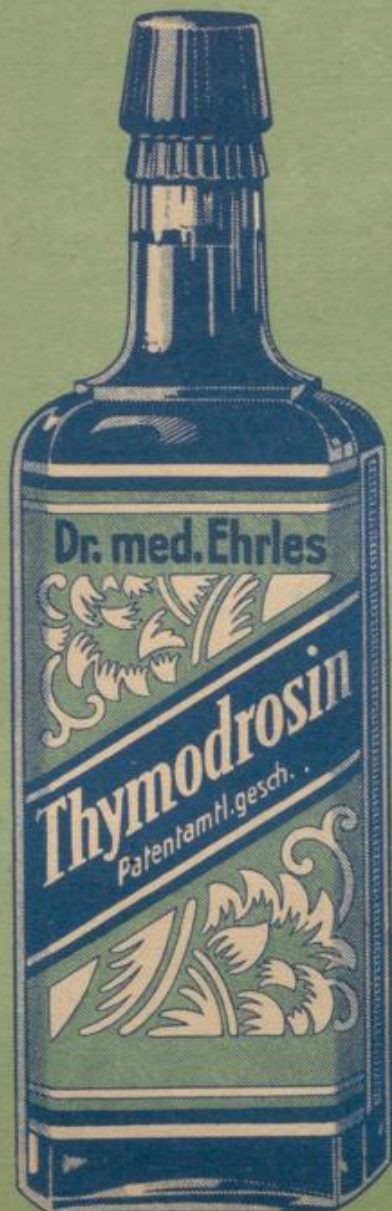
Thymodrosin cum
kal. sulfoguajacol.
1 Flasche

Gebrauchsanweisung:

Erwachsene: 5 bis 6 mal täglich $\frac{1}{2}$ bis 1 Eßlöffel.
Kinder: 1 Teelöffel.

erhältlich in allen Apotheken

THYMODROSIN-I.G.
GÖPPINGEN WÜRTT.



GUTACHTEN

von Heilanstalten und prakt. Aerzten

über Thymodrosin

Sanatorium Schwarzwaldheim in Schömburg (Schwarzwald), **Lungenheilstätte**: Thymodrosin repräsentiert einmal ein vorzügliches Expektorans, das zuverlässig die Expektoration befördert und erleichtert. Gleichzeitig aber hat es sich mir besonders in sehr vielen Fällen von Lungentuberkulose als ein Mittel erwiesen, das hustenlindernd wirkt. Besonders gerne habe ich das Präparat bei Initialfällen mit trockenem, oft quälendem Husten verordnet, wo ich zunächst von Narkotika absehen wollte und bin auch hier mit dem Erfolg durchaus zufrieden gewesen. Ferner verwende ich Thymodrosin in der Kinderpraxis bei Bronchitiden, Bronchopneumonien und Keuchhusten mit durchaus guter Wirkung. Ein weiterer Vorzug des Präparates ist der, daß es wohl-schmeckend auch von kleinen Kindern sehr gern und anstandslos genommen, aber auch ohne Nebenwirkungen vertragen wird. Ich habe seit Mai a. c. Ihr Präparat Thymodrosin mit und ohne Kal. sulfogujacolic. sehr ausgiebig in meiner Praxis angewandt und werde dasselbe auch weiterhin in meiner Praxis rezeptieren.
Chefarzt Dr. Bandellier.

Besonders bei akuten Bronchialkatarrhen hat sich Thymodrosin bestens bewährt.

Chefarzt Dr. Eversbusch.

Volksheilstätte Charlottenhöhe in Schömburg (Schwarzwald), **Lungenheilstätte**: Die Zusammensetzung von Thymodrosin ist eine sehr glückliche. Es ist geradezu auffallend, wie alle Phthisiker die schleimlösende und beruhigende Wirkung des Präparates loben.
Chefarzt Dr. Walder.

Vertrauensärztliche Beratungsstelle der A.O.K.K. in Arnstadt (Thüringen): Wir haben die Erfahrung gemacht, daß Thymodrosin infolge seiner guten Zusammensetzung, besten Geschmacks, sowie Aussehens einen überwerteten Ersatz für Infus. sapon., Dekt. senegae, Mixt solvens, Solvenstabletten usw. bietet. Das Präparat wird sehr gerne genommen und die Wirkung ist stets eine prompte. Der Preis ist mäßig und dadurch, daß die Krankheitszeit abgekürzt wird, auch im Gebrauch billiger. Denn die anderen, oben aufgeführten Mittel werden meistens nur ungerne und unregelmäßig, wenn überhaupt, genommen, wodurch naturgemäß die Heilung verzögert wird. Gerade bei der vertrauensärztlichen Beratungsstelle konnten maßgebende Vergleiche zwischen Thymodrosinbehandelten und anders Behandelten gemacht werden. Sie fielen fast immer zugunsten von Thymodrosin aus.

Provinzialheilstätte St. Johannestift in Niedermarsberg (Westfalen), **Lungenheilstätte**: Thymodrosin wird hier seit etwa Jahresfrist bei Erkrankungen der Luftröhren und Lungen mit gutem Erfolg gegeben. Die Kranken nehmen das Präparat recht gern.
I. Oberarzt Dr. Wessing.

Lungenheilstätte Reiboldsgrün (Sachsen): Wir verwenden Ihr Thymodrosin seit längerer Zeit in größeren Mengen, weil wir in ihm ein angenehm zu nehmendes und demgemäß gern genommenes Mittel in Fällen von trockenem Reizhusten und ungenügender Lösung gefunden haben.
Chefarzt San.-Rat Dr. Gebser.

Kindersanatorium Schömburg (Schwarzwald), **Lungenheilstätte**: Ich verwende Thymodrosin sehr ausgiebig und werde es auch fernerhin verwenden.
Leit. Arzt Dr. Schwermann.

Dr. B., prakt. Arzt in A.: Ich verwende Thymodrosin viel und bin mit dem Präparat sehr zufrieden. Meine Patienten sind davon begeistert, die Erwachsenen noch viel mehr wie die Kinder.

Dr. M. de B., Generaloberarzt in S.: Ich verordne Thymodrosin sehr oft, es ist bei chron. Bronchitis und Lungenkatarrh tuberkulöser Natur von hervorragender Wirkung.

Dr. G., prakt. Arzt in Gpn.: Ich verwende Thymodrosin gern in der Kinderpraxis. Was die Wirkung anbelangt, so konnte ich beobachten, daß bei starkem Reizhusten eine merkliche Linderung eintrat und auch der Schleim sich gut löste.

Dr. G., prakt. Arzt in Br.: Ich verwende Thymodrosin in der Praxis sehr häufig. Bei allen Katarrhen der oberen Luftwege, Reizhusten und selbst bei hartnäckigen Bronchitiden, die schon längere Zeit bestanden, habe ich durchweg gute Erfolge damit erzielt. Ebenso habe ich mehrfach bei Keuchhusten das Mittel gut wirken sehen. Auch in der Tuberkulosenbehandlung hat es mir in Fällen, wo frische Katarrhe bestanden, gute Dienste geleistet.

Dr. H., prakt. Arzt in B.: Thymodrosin wende ich bei akuten und chronischen Formen der Bronchitis vielfach an, da die schleimlösende und hustenmildernde Wirkung zuverlässig ist. Ebenso hat sich mir das Präparat bei den tuberkulösen Erkrankungen der Lunge — in diesem Falle mit Sulfogujacolkalium — stets gut bewährt, so daß ich es fast ausschließlich in der Praxis verwende.

Dr. P., prakt. Arzt in Gött.: Ich verwende Thymodrosin und ist die Wirkung auf die verschiedenen Arten von „Reiz“-Husten eine recht günstige.

Dr. W., prakt. Arzt in G.: Ich verwende Thymodrosin viel in beiden Formen und bin mit den damit erzielten Erfolgen sehr zufrieden.

Dr. Z., prakt. Arzt in Schn.: Thymodrosin verordne ich oft und gern. Sowohl die hustenmildernde, wie auch die schleimlösende Wirkung ist sehr befriedigend.

Dr. H., prakt. Arzt in B.: Ihre Präparate haben sich sehr gut bewährt, besonders Thymodrosin. Ich sah bei Keuchhusten und Bronchitiden sehr gute Erfolge. Ich habe die Präparate ständig in Verwendung.

Dr. W., prakt. Arzt in Hann.: Ich bin mit den Präparaten sehr zufrieden.

Dr. M., prakt. Arzt in L.: Ich bin mit Thymodrosin sehr zufrieden. Es hat einen lösenden Einfluß und wirkt prompt als Expektorans. Besonders schätze ich seine beruhigende Wirkung auf Hustenreiz und krampfartigen Husten.

S. R. Dr. L., prakt. Arzt in Hann.: Thymodrosin wird gern genommen und ist von Erfolg in der Wirkung. Ich selbst habe Thymodrosin c. Kal. sulfogujacolic. bei einem leichten Katarrh genommen und kann die günstige Wirkung bestätigen.

Dr. L., prakt. Arzt in Harb.: Ich bin mit der expektorierenden Wirkung von Thymodrosin zufrieden. Der Geschmack von Kal. sulfogujacolic. ist gut verdeckt.



SIDERAC

GESCHÜTZTES WARENZEICHEN

Biologisch aktives Eisen

Originalpräparat nach Professor Baudisch, Rockefeller Institut, New York, und Professor Bickel, Experimentell-biologische Abteilung des Pathologischen Institutes der Universität Berlin

Indikationen: Anämien verschiedener Ätiologie, Erschöpfungs- und Schwächezustände, Rekonvaleszenz, Ernährungsstörungen der Kinder und Erwachsenen

Handelsform: Röhre mit 20 Tabl. zu je 0,1g Siderac RM1.40
Proben und Literatur bereitwilligst



**CHEMISCHE FABRIK PROMONTA
G.M.B.H. HAMBURG**

Auch bei verschiedenen Tierarten sind A und B ähnliche Bluteigenschaften nachgewiesen, und es wäre denkbar, dass sich hieraus Folgerungen für eine planmässige Zucht ergeben werden. Doch erweisen sich diese auch noch bei den niederen Affen mit den menschlichen Blutgruppen nicht als ganz identisch. Dieses ist dagegen bei den anthropoiden Affen der Fall, bei denen die vier menschlichen Blutgruppen in verschiedener Verteilung vorhanden sind. Doch müssen darüber noch ausgedehntere Untersuchungen angestellt sein, ehe sich daraus einigermaßen begründete Schlüsse auf die Phylogenie der Affen- und Menschenrassen ziehen lassen.

Es ist auch bisher nicht sicher, wie die Eigenschaften bei den Menschenrassen entstanden sind. Theoretisch können sowohl A und B primäre Rasseigenschaften sein, aus welchen die O-Gruppe als Verlustmutante entstanden ist, als auch könnte die Gruppe O primär beim Menschen vorhanden gewesen und die Gruppen A und B als Mutation entstanden sein.

Wenden wir uns nun zu der Frage, ob die Blutgruppe eine Bedeutung für das Schicksal des Individuums hat, so interessiert zunächst, ob und wie eine gegenseitige Beeinflussung zwischen einer graviden Mutter und einem gruppenfremden Kinde vorhanden ist, wenn also eine sogenannte „heterospezifische Schwangerschaft“ besteht. Wir sahen ja, dass schon vom vierten Monat ab die foetalen Blutkörperchen gruppenspezifisch agglutiniert werden, während die Agglutinine des Serums noch fehlen oder schwach ausgebildet sind. Es scheint also die Placenta für diese undurchgängig zu sein. Vielleicht kann aber dieser Schutzmechanismus durch gewisse Einflüsse durchbrochen werden und so schädigende Stoffe der Mutter in das gruppenfremde Kind gelangen. Gewisse Statistiken sprechen dafür, dass bei gewissen Kombinationen die Früchte eine geringere Entwicklungsaussicht haben. Insbesondere wurden bei O Müttern und A Vätern nicht die zu erwartende Zahl von A Kindern, vor allem aber bei O Müttern und AB Vätern überhaupt keine AB Kinder gefunden. Da auch das Sperma gruppenspezifisch differenziert ist, wäre es möglich, dass bei gewissen Kombinationen die Befruchtung erschwert ist. Ob es möglich ist, dass manchmal im Fetus eine verfrühte Agglutininbildung einsetzt und hierdurch die Mutter geschädigt werden kann, ist noch nicht spruchreif. Manche Untersucher wollen bei Schwangerschaftstoxikosen und Eklampsie eine Gruppenverschiedenheit sehr häufig gefunden haben, was von anderen allerdings bestritten wird.

Ueberhaupt muss ich den jetzt folgenden Besprechungen über Blutgruppe und pathologische Zustände vorausschicken, dass hier kaum bereits einwandfreie Erkenntnisse vorliegen und alle Ergebnisse erst Bestätigung auf viel breiterer Grundlage erfordern. Da die Blutgruppe ein konstitutionelles Merkmal ist, fahndete man natürlich auf Coincidenz mit anderen derartigen Merkmalen. Eine Kuppelung mit anderen sicher vererbaren Faktoren wird für viele Merkmale vermisst. Die mit der Schick'schen Probe nachgewiesene Diphtherieimmunität scheint vererbbar zu sein. Sie ist an und für sich nicht an eine bestimmte Blutgruppe gebunden, wird aber nach Hirszfild im Einzelfall gleichzeitig mit der Blutgruppe vererbt, wenn also die Eltern verschiedene Blutgruppen und verschiedene Schickreaktion haben, so haben die Kinder meist mit der Blutgruppe auch die Schickpositivität oder -negativität geerbt.

Da die Blutgruppe an der Leiche auch noch bestimmt werden kann, haben Oppenheim und Voigt an 500 Sektionen im Münchener pathologischen Institut Blutgruppe und Befunde in Beziehung gesetzt. Auffallend, aber wohl erst an noch grösserem Material zu bestätigen, ist ihre Feststellung, dass in den ersten 4 Jahrzehnten ein Unterschied in den Prozentzahlen hinsichtlich des Sterbealters bei den Gruppen O, A und B nicht vorhanden ist (AB ist wegen zu geringer Anzahl nicht verwertbar), für Gruppe B das Maximum der Sterblichkeit im 5ten für O und A erst im 6ten Jahrzehnt liegt. Die Tafel*) zeigt Ihnen einmal die durchschnittliche Lebensdauer der verschiedenen Gruppen, wobei nur Personen über 10 Jahre berücksichtigt sind, (O=53,1 A=52,5, B=50,2 Jahre) und eine Uebersicht, wieviel Individuen nach diesem Material am Ende der einzelnen Jahrzehnte von je 100 in den einzelnen Gruppen noch am Leben wären. Das 80te Jahr hat keiner von Gruppe B überschritten. Eine

*) Demonstriert wurden Tabellen aus Oppenheim-Voigt (s. Lit.).

Beziehung zu bestimmten Krankheitsdispositionen, insbesondere Tuberkulose, Lues und malignen Tumoren ist zwar gelegentlich behauptet, aber in anderen Untersuchungen nicht gefunden worden. Dagegen ist in grossen Versuchsreihen an verschiedenen Stellen der Befund erhoben worden, dass Angehörige der O- und A-Gruppe schneller und häufiger nach Luestherapie ihren positiven Wassermann verlieren über 40% gegen 6—12%. Wir haben hier auch auf diese Beziehungen geachtet, ohne bisher eine sichere Stellung dazu einnehmen zu können.

Es gibt zu denken, dass Gundel an 242 Paralytikern und 81 Tabikern eine grössere Beteiligung von B und AB fand, als in der sonstigen schleswig-holsteinischen Bevölkerung und man kann, wenn auch mit Vorbehalt weiterer Bestätigung, darin einen Zusammenhang mit der schwereren Beeinflussbarkeit der Wassermannschen Reaktion bei diesen Gruppen erblicken*).

Vielleicht ist in Zukunft auch bei der therapeutischen Impfmalaria eine Berücksichtigung der Blutgruppen von Spender und Empfänger wünschenswert. Wethmar fand bei unverträglichem Blutgruppenverhältnis, im Sinne der früheren Besprechung bei der Transfusion, sowohl bei intravenöser wie intrakutaner Verimpfung eine wesentliche Verlängerung der Inkubationszeit, sowie Unterschiede im Fiebertypus und in den Parasitenformen. Die Infektion ging bei allen Kombinationen an (im Gegensatz zu anderen Autoren).

Hiermit glaube ich über das Wesentliche berichtet zu haben, was sich zur Zeit Positives über die Ergebnisse der Blutgruppenforschung sagen lässt. Sie greift in so verschiedene theoretische und praktische Gebiete ein, dass sie wohl auch in nächster Zeit noch ein besonderes Interesse beanspruchen darf.

Literatur.

- Gundel, Bestehen Zusammenhänge zwischen Blutgruppe und Luesdisposition, sowie zwischen Blutgruppe und Erfolg der Luestherapie? *Klin. Woch.* 1927, Nr. 36.
Hirszfild, Ueber die Konstitutionserologie im Zusammenhang mit der Blutgruppenforschung. *Erg. d. Hygiene* Bd. 8, 1926 (Lit.) — Konstitutionserologie und Blutgruppenforschung. *Klin. Woch.* 1927, Nr. 40 und 41.
Oppenheim und Voigt, Blutgruppenstudien an der Leiche. *Krankheitsforschung*. Bd. 3, 1926.
Wethmar, Blutgruppen und Impfmalaria. *Klin. Woch.* 1927, Nr. 41.

Ueber die Lebensdauer von Aerzten.

Wenn auch die normale Lebensdauer des Menschen nach der Ansicht der Hygieniker 90 bis 100 Jahre betragen sollte, so beträgt sie statt dessen im Mittel selten mehr als 40, ja oft kaum 30 Jahre. Ausser vielen anderen Dingen, welche die Länge des Lebens beeinflussen und die hier nicht erörtert werden sollen, spielt sicher der Beruf eine nicht unbedeutende Rolle. Vielfach hört man, dass Geistliche die längste, Aerzte die kürzeste Lebensdauer aufzuweisen hätten. Manche behaupten, dass Mathematiker und Physiker, bei denen der kalte Verstand dominiert, länger lebten als z. B. Dichter, Erfinder und verwandte Geistesarbeiter, welche unter der entnervenden Einwirkung der Fantasie frühzeitig aufgegeben würden. Die angeführten Behauptungen stützen sich wohl kaum auf genaue Statistiken, sind vielmehr Annahmen, die des sicheren Beweises ermangeln.

Ich habe mich nun einmal bemüht, die Lebensdauer der in den letzten beiden Jahrhunderten hier in Heidelberg ansässigen Mediziner festzustellen, soweit es mir möglich war die entsprechenden Daten aufzutreiben.

Es sind zunächst in der ersten Gruppe 65 Namen von solchen, welche die ärztliche Praxis ausgeübt haben, gleichgiltig, ob sie nur sogenannte „praktische Aerzte“ oder ob sie auch als klinische Lehrer tätig waren. Eine zweite Gruppe von Medizinern umfasst 17 Namen, und zwar sind hier nur Theoretiker genannt, welche keine praktische Tätigkeit ausübten und wesentlich akademische Lehrer waren.

*) Auch über diese Beziehungen wurden Tabellen demonstriert.

Eine wichtige ärztliche Maßnahme

zur Vorbeugung gegen

Erkrankungen der Mundhöhle

ist die

Verordnung der immunisierenden Inava-Zahnpaste

(med. Paste zur Zahnfleischmassage, enthaltend abgetötete Bakterien-Reinkulturen, analog Inava-Vaccinen)

1/1 Tube . . . Mk. 1,10
1/2 " . . . " 0,65

Arztprobenkostenlos

Brückner, Lampe & Co. A.-G., Berlin-Schöneberg, Kolonnenstraße 29

Aegrosan

Ferro-calciumsaccharat 12:1000

Enthält das Eisen in der wirksamen Ferro-Form und entspricht weitestgehendst den Forderungen der modernen Eisentherapie

Aegrosan wird selbst vom kranken Magen gut vertragen, mischt sich ohne weiteres mit dem Magensaft, braucht weder reduziert noch aufgelöst werden und wird schnellstens und restlos resorbiert.

Daher schnelle und durchschlagende Eisen- u. Kalkwirkung ohne Verdauungsstörungen, selbst bei Säuglingen u. Greisen.

Preis Mk. 1,05 in den Apotheken. — Versuchsproben auf Wunsch.

Johann G. W. Opfermann, Köln 64.

DOLORESUM



Neues hochwirksames
Anti-Arthriticum, -Rheumaticum u. -Neuralgicum
für äusseren Gebrauch:

Doloresum-Tophiment

(Phenyl-Chinolin-Carbonsäure [Harnsäure mobilis.]
gelöst, in Kombination mit Doloresum-Liniment) **1,90 RM.**

Bewährte und wirtschaftliche
ältere Doloresum-Präparate:

Doloresum-Salbe (mild) 0,70 RM.

Doloresum-Oel (kräftig) 1,00 RM.

Doloresum-Liniment (mentholhaltig) 1,60 RM.

Doloresum-Spiritus (Mit Zusatz von Acid. salicyl.) 2,20 RM.

Die Grundlage sämtlicher Doloresum-
Präparate bilden: Methyl. salicyl.,
Chloroform, Ol. Sinap. et Terebinth.



Hersteller: Kyffhäuser-Laborat., Frankenhausen a. K.

I. Gruppe, nach dem erreichten Lebensalter geordnet:

Lebensdauer	
94	Mittermaier, K. 1823—1917
89	Weydung, Andr. 1809—1898
85	Knauff, Franz, 1835—1920
82	v. Chelius, M. J. 1794—1876
81	Erb, Wilh. 1840—1921
80	Kussmaul, Ad. 1822—1902
77	Kehan, Ferd. 1837—1914
	Leber, Th. 1840—1917
74	Oppenheimer, Z. 1830—1904
73	Czerny, Vinc. 1843—1916
	Naegelé, Frz. C. sen. 1778—1851
	Stockert, Wilh. 1844—1917
	Waltz, Gust. 1842—1915
72	Arnold, Wilh. 1801—1873
	Mai, Franz Ant. 1742—1814
	Fischer, Leop. sen. 1831—1903
	Puchelt, B. sen. 1784—1856
71	Stein, Edm. 1829—1900
	Ullrich, Wilh. 1855—1926
	Posselt, Wilh. 1806—1877
69	Finck, Heinr. 1831—1900
68	Fleiner, Wilh. 1857—1926
	Lange, Wilh. 1813—1881
	Wolf, Franz, 1827—1895
67	Brian, Octav 1843—1910
	Lossen, Herm. 1842—1909
66	v. Dusch, Theod. 1824—1890
	Grohmann, K. J. 1856—1922
	Mezger, Gust. 1802—1868
	Nebel, Joh. Dan. 1785—1841
64	Braun, Heinr. 1847—1916
	Antoni, Emil 1846—1910
	Moos, Sal. 1833—1895
63	v. Pfeuffer, K. 1806—1869
	Mellerio, Alfr. 1862—1925
62	Becker, Otto 1828—1890
	Herbig, Herm. 1861—1923
	Hoffmann, Joh. 1857—1919
60	Eisenmenger, Ferd. 1826—1886
	Narath, Alb. 1864—1924
58	Duheck, Adalb. 1824—1882
57	Friedreich, Nic. 1825—1882
	Wirth, Anton 1864—1921
56	Fischer, Leop. jun. 1859—1915
	Puchelt, B. jun. 1814—1870
55	Wirth, Josef 1858—1912
	Fehr, Martin 1837—1892
53	Kleinschmidt, H. F. 1816—1869
52	Fischer, Rich. 1858—1910
	Simon, Gustav 1874—1926
51	Fehr, Eugen 1872—1923
	Port, Gottlieb 1867—1918
50	Vierordt, Oswald 1856—1906
49	Peters, Walter 1871—1920
47	Keller, Heinrich 1864—1911
	Nebel, Georg, 1842—1889
45	Jordan, Max 1864—1909
41	Bruno, J. 1870—1914
	Naegelé, H. jun. 1810—1841
40	Weber, C. O. 1827—1867
39	v. Heine, K. W. 1838—1877
36	Pickford, P. 1818—1854
35	Röth, Max 1854—1889
30	Erb, Walter 1876—1907.

Betrachten wir die Zahlen einer Gruppe, so sehen wir, dass viele unserer Aerzte ein recht beträchtliches Alter aufweisen und dass über die Hälfte (41) das 60. Lebensjahr überschreiten, ja fast der dritte Teil (21=32,3%) das biblische Alter von 70 Jahren erreicht hat. 20=30,7% wurden zwischen 60 und 70 Jahre alt, 13=20% starben im Alter von 50 bis 60 Jahren; 7=10,7% mussten schon zwischen 35 und 45 Jahren, also im besten Mannesalter, ihr Leben lassen.

Die zweite Gruppe, mit 17 Namen, umfasst im wesentlichen Akademiker die nur theoretische Fähigkeit entfalteten.

Lebensdauer

92	Hasse, K. E. 1810—1902
87	Arnold, Friedr. 1803—1890
80	Arnold, Julius 1835—1915
77	Gegenbaur, C. 1826—1903
75	Ewald, Aug. 1849—1924
	Nuhn, Anton 1814—1889
74	Fürbringer, Max 1846—1920
	Kossel, Albrecht 1853—1927
73	Wilser, Ludw. 1850—1923
70	Helmholz, Herm. 1821—1891
63	Kühne, W. 1837—1900
61	Kossel, Hermann 1864—1925
60	Gottlieb, Rud. 1864—1924
	Mays, Carl 1853—1913
56	Beaus, Herm. 1868—1924
48	von Schröder, W. 1850—1898
33	Robde, Erwin 1881—1915

Hier liegen die Verhältnisse noch günstiger. Fast die Hälfte (8=47%) erreichte das biblische Alter. Ueber 80 wurden 3 (=17,6%), zwischen 60 und 70 starben 3, und unter 60 Jahren entfielen ebenfalls 3.

Es steht also, — wenn auch aus der verhältnismässig kleinen Statistik keine allgemeinen Folgerungen gezogen werden sollen — nicht ungünstig um die Lebensdauer der Mitglieder des ärztlichen Berufs, sowohl nach der praktischen, als — noch weniger — nach der theoretischen Seite. Was die Ersteren betrifft, so handelt es sich hier freilich nur um Stadtärzte, wenn auch von denen, die vor den 80er Jahren ihre Tätigkeit ausgeübt haben, die meisten sich genötigt sahen, auf den umliegenden Landorten zu praktizieren, wo damals noch keine Aerzte ansässig waren. Es wäre daher interessant, auch einmal die Lebensdauer der ausschliesslich der Landpraxis angehörigen Aerzte zu untersuchen; und wahrscheinlich würden hier die Ziffern nicht so günstig ausfallen, da die Landpraxis ungleich aufreibender ist und durch die Notwendigkeit, bei Tag und Nacht von einem Ort zum andern zu gelangen, ein einigermaßen geregelt Leben ganz unmöglich macht. Dass übrigens auch in früheren Jahrhunderten viele Aerzte ein hohes Lebensalter erreichten, dafür möge die Angabe der Lebensdauer einer Reihe von berühmten Jüngern Aeskulap's als Beweis dienen.

Lebensdauer

83	Hippokrates (460—377 vor Chr.)
75	Celsus (25 vor Chr. — 50 nach Chr.)
70	Galenus (131—201)
77	Oribasius (326—403)
73	Paré, Ambroise (1517—1590)
80	Harvey (1578—1658)
70	Boorhave (1668—1738)
75	Heister (1683—1758)
72	Velpeau (1795—1867)
84	Scarpa (1748—1832)
74	Hufeland (1762—1836)
73	Cooper (1768—1841)
74	Langenbeck (1776—1850)
78	Dieffenbach (1782—1860)
71	Pirogoff (1810—1881)

Med.-Rat Dr. Dilg.

Gesundheitsbehörden und Beratungsstellen in Baden.

Von Dr. v. Pezold.

Die badische Verordnung zum Vollzug des Reichsgesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten überträgt die Aufgaben der neu geschaffenen Gesundheitsbehörden den Gemeinden als Selbstverwaltungsangelegenheit. Gesundheitsbehörden sind demnach der Stadtrat bezw. der Gemeinderat. Dieser kann die Geschäfte auf andere gemeindliche Einrichtungen übertragen, z. B. auf einen bestimmten Dezernten, der damit Leiter der Gesundheitsbehörde wird. Diesem tritt ein beratender Ausschuss zur Seite, in dem Vertreter der Ärzteschaft, der Landesversicherungsanstalt u. a. vertreten sein können.

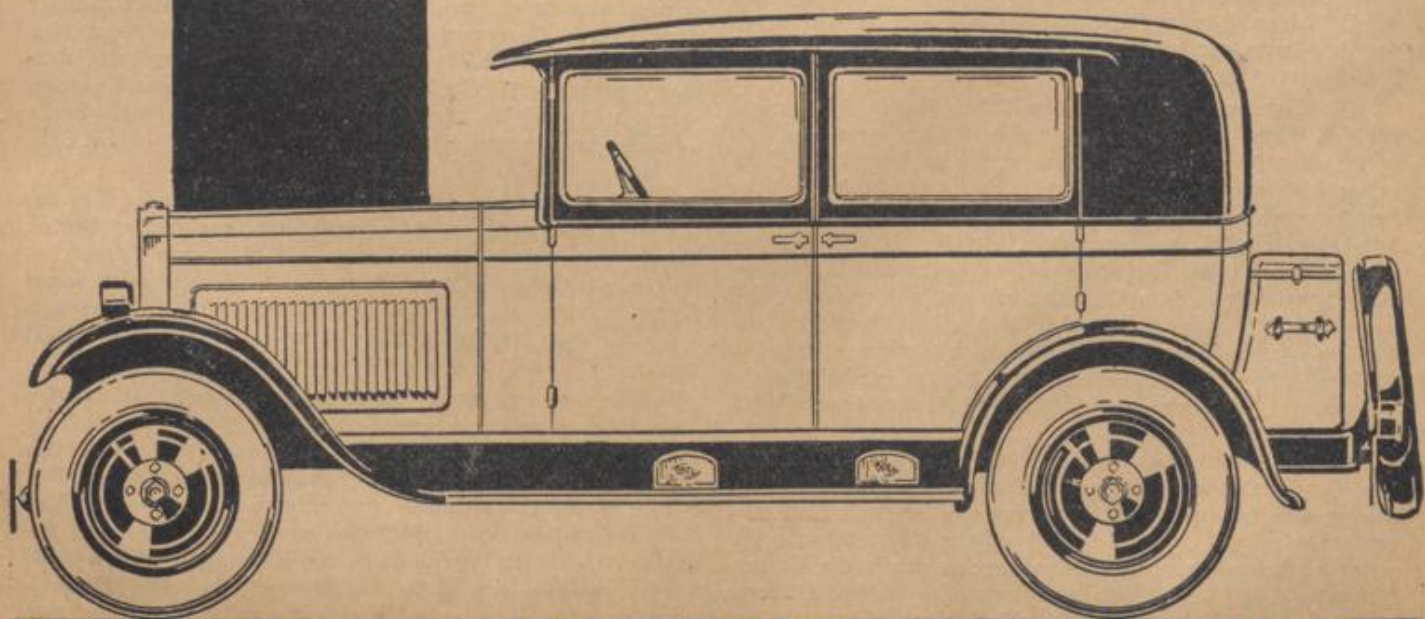


OPEL

DER GROSSE WURF

7 PS

SECHSZYLINDER



VIERSITZER RM 4600.- LIMOUSINE 4türia RM 4900.- LUXUS-LIMOUSINE RM 5400.-

Die Gesundheitsbehörde besteht aus mindestens drei Personen, dem Leiter, dem Arzt und der Hilfskraft (den Hilfskräften). Nicht der Arzt ist Leiter der Gesundheitsbehörde. Die Bestimmung lautet: „Bei jeder Gesundheitsbehörde muss ein Facharzt oder ein für diese Krankheiten fachlich vorgebildeter Arzt mitwirken.“ Wie weit diese „Mitwirkung“ geht, wird lokal verschieden sein. Besonders in der ersten Zeit sind Unklarheiten unvermeidbar, solange den Leitern praktische Erfahrung auf dem Gebiete der Geschlechtskrankheiten fehlt. Auch die dritte Persönlichkeit — am besten eine Fürsorgerin — wird sich diese Kenntnisse meist erst aneignen müssen. So wird erst allmählich die richtige Verschmelzung in dem behördlichen, dem ärztlichen und dem fürsorgerischen Charakter der neuen Einrichtung hergestellt werden.

Welche Aufgaben haben die Gesundheitsbehörden? Das Reichsgesetz überträgt ihnen seine gesundheitlichen Aufgaben, die bisher von der Polizei einerseits und von den Beratungsstellen andererseits erfüllt wurden. Da die Polizei nach Möglichkeit ausgeschaltet werden soll, fallen ihre Aufgaben der Gesundheitsbehörde zu, also alle Zwangsmassnahmen. Zu diesen gehören die Zwangsuntersuchungen der gewerbmässigen Prostituierten, die Zwangshospitalisierungen, die Entgegennahme und Erledigung der einlaufenden Meldungen der Polizei, der Beratungsstellen und des Publikums. Der Arzt der Gesundheitsbehörde ist zu hören, wenn Zeugnis oder Untersuchung eines bestimmten Arztes gefordert wird oder Infektionsquellen-Meldungen zu prüfen sind. Dem Krankheitsverdächtigen steht die Wahl des Arztes grundsätzlich frei, er muss aber auf die Kostenlosigkeit der Untersuchung bei der Beratungsstelle hingewiesen werden.

Von der freien Arztwahl kann die Gesundheitsbehörde abgehen bei Personen mit häufig wechselndem Geschlechtsverkehr und bei Verdacht der Dissimulation. In diesen Fällen kann die Untersuchung dem Arzt der Gesundheitsbehörde oder anderen im Einverständnis mit der Ärzteschaft namhaft gemachten Aerzten vorbehalten bleiben. In Frage kommen hierbei in erster Linie die Zwangsuntersuchungen der Prostituierten, weiterhin die Fälle, in denen das eingereichte Zeugnis nicht genügt.

Die Gesundheitsbehörde wird in enger Verbindung mit der Polizei stehen, auf deren Hilfe sie angewiesen ist. Besonders die weibliche Polizei, über die das Urteil in Baden sehr günstig lautet, wird da in Betracht kommen. Ebenso eng wird die Verbindung zwischen Gesundheitsbehörde und dem Fürsorgeamt sowie den charitativen Verbänden sein müssen. Strafbefugnis wie in Preussen haben die badischen Gesundheitsbehörden nicht.

Die Frage, ob der Arzt der Beratungsstelle zugleich Arzt der Gesundheitsbehörde sein darf, ist zu bejahen. Ob dies aber zweckmässig ist, ist mindestens zweifelhaft. Die Gesundheitsbehörde hat das ganze Odium der Zwangsmassnahmen zu tragen, mit denen man die Beratungsstelle bzw. deren Arzt nicht belasten sollte, ebensowenig mit den regelmässigen Dirnenuntersuchungen, die ihr in den Augen des Publikums nur schaden würden. Auf dem Lande ist der Bezirksarzt Arzt der Gesundheitsbehörde.

Die Landesversicherungsanstalt hat Baden in muster-gültiger Weise mit einem lückenlosen Netz von 12 Beratungsstellen überzogen. An diese gehen in Baden alle ärztlichen Meldungen Säumiger und solcher, die infolge ihres Berufes eine besondere Gefahr bilden. Auch die Gesundheitsbehörde wird voraussichtlich fast alle an sie kommenden Meldungen der Beratungsstelle weitergeben. Es darf nicht vorkommen, dass Doppelarbeit entsteht und ein Fall von beiden Stellen überwacht wird. Die Beratungsstelle wird in ihren zahllosen Krankenakten oft schon solche Gemeldete haben. In ländlichen Verhältnissen ist bei ihr die Diskretion viel mehr gewahrt als bei der Gesundheitsbehörde.

So wird nach wie vor die Hauptarbeit im Kampfe mit den Geschlechtskrankheiten auf der Beratungsstelle ruhen. Sie werden nach wie vor kostenlos und streng verschwiegen beraten und ärztlicher Behandlung überwiesen, ohne selbst zu behandeln. Sie werden gegebenenfalls die Kostenübernahme der Landesversicherungsanstalt herbeiführen, z. B. wenn minderbemittelte Geschlechtskranke aus triftigen Gründen sich scheuen, die Hilfe einer Krankenkasse oder

eines Fürsorgeverbandes in Anspruch zu nehmen. Die Beratungsstellen werden die ihnen von den Aerzten, von den Gesundheitsbehörden, den Krankenanstalten und Gefängnissen (siehe Anlage XVIII 3 § 8 der Dienst- und Vollzugsordnung für die badischen Strafanstalten) Gemeldeten mahnen, laden oder der Gesundheitsbehörde namhaft machen, Laeskuren überwachen, nach Infektionsquellen und Gefährdeten forschen.

Welche Aufgaben hat der beratende Ausschuss? Dieser wird in der Regel zu gross sein, um als Gesamtheit praktische Arbeit zu leisten. Seine Bedeutung wird die eines Fachausschusses sein, auf dessen einzelne Mitglieder die Gesundheitsbehörde stets zurückgreifen kann, ohne das Plenum bemühen zu müssen.

In einer ganzen Reihe von Punkten lassen die badischen Bestimmungen verschiedene Deutungen zu. Auch hier wird die Praxis erst den richtigsten Weg zeigen.

Bücherbesprechungen.

Dr. W. Kröner, *Das Rätsel von Konnersreuth und Wege zu seiner Lösung*. Parapsychologische Studie, Verlag Otto Gmelin, München. Preis Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.50.

In diesem Buche wird der Versuch unternommen, die aus der Tagespresse bekannten seltsamen Phänomene der Therese Neumann von Konnersreuth im bayr. Walde auszudeuten. Es ist selbstverständlich, dass dies nach den dem naturwissenschaftlichen Denker zu Grunde liegenden Hauptgeschehen von der Erhaltung der Kraft und Energie nicht gelingen kann, da die dort beobachteten Phänomene — wenn sie wirklich richtig beobachtet sind, was auch der Verfasser nicht zu behaupten wagt — diesem Geschehen direkt zuwiderlaufen würden. Die vom Verfasser versuchte Deutung mit Hilfe von Okkultismus, Parapsychologie und Neovitalismus hilft sich auf die Weise, dass sie eine Unmenge Behauptungen, die erst noch zu beweisen wären, als bewiesene Tatsachen aufstellt und auf diesem Wege zu Syllogismen kommt, die zwar sehr schön und bündig aussehen, aber eben doch einem genauen naturwissenschaftlichen Nachdenken nicht Stich halten. Besonders die Parapsychologie, die Naturkunde von den magischen Phänomenen des Seelenlebens hat es dem Verfasser angetan, wobei allerdings das nomen ein omen zu sein scheint „παρά την ψυχή“ heisst „neben der Seele“ scheint sich aber in übertragenem Sinne auch mit „dem gesunden Menschenverstand zuwiderlaufend übersetzen“ zu lassen.

Immerhin hat der Verfasser sich auf den modernen Zeitgeist, der bekanntlich mystisch-magischen Phänomenen sehr geneigt ist, trefflich eingestellt und wird mit dieser seiner Einstellung glänzend reüssieren. So ganz von naturwissenschaftlichem Denken ist er jedoch nicht verlassen, dass er nicht anerkennt, dass die bisherige sogenannte „Prüfung“ der Therese Neumann wissenschaftlichen Gesichtspunkten nicht entsprochen hat. Auch der Verfasser verlangt, dass diese Prüfung unter Beobachtung aller notwendigen Kautelen nachgeholt wird, da sonst die Gefahr besteht, dass die Sache in einen ungeheuren Skandal ausarten könnte. Dr. C. R.

„Narkose und Anaesthetie“. Zeitschrift für das Gesamtgebiet der Schmerzlinderung und -verhütung. Berlin, Georg Stilke, Jährlich 12 Hefte, 5 R.-M. vierteljährlich.

Für Deutschland scheint uns die Schaffung einer neuen Zeitschrift geboten, die das Sammelorgan für alles das sein soll, was über Narkose und Schmerzlinderung veröffentlicht wird.

Wir sind uns wohl bewusst, dass bei dem bestehenden Reichtum an medizinischen Zeitschriften jede Neugründung an sich schon auf Widerstand stossen kann und wird. Wir glauben aber doch, dass für die Zusammenfassung des Stoffes, der in der neuen Zeitschrift ausschliesslich behandelt werden soll, ein tatsächliches Bedürfnis vorliegt. Trotz aller Bedenken haben wir uns deshalb zur Herausgabe dieser Zeitschrift entschlossen. Ihre Aufgabe soll es sein, Originalarbeiten aller beteiligten Disziplinen zu bringen, die sich mit theoretischen, klinischen und technischen Fragen der



FRIEDRICH WILHELM SERTÜRNER
 Isolierte 1806 aus dem Opium das Morphin, dessen Alkaloidcharakter er 1817 feststellte.

Morphin-Ersparnis

Morphin-Dosen sollen stets auf ein Mindestmass beschränkt werden.

Bei Pantopon verabreicht man nur 50% Morphin und erzielt einen potenzierten Effekt durch den Gehalt an sämtlichen Opiamalkaloiden. Auch diese Tatsache hat zur Einführung des relativ billigen Pantopon geführt. Vor Morphin hat Pantopon u. a. folgende Vorzüge:

Bessere Verträglichkeit, geringere Beeinflussung des Atemzentrums; nicht nur schmerzstillend, sondern infolge des Papaverin-Gehaltes auch spasmolytisch, somit gleichzeitig kausal und symptomatisch wirkend.

PANTOPON seit über 15 Jahren gegen Schmerzen

CHEMISCHE WERKE GRENZACH A.-G.
 WISSENSCHAFTLICHE ABTEILUNG **BERLIN N 24**

F. & C. Achenbach, Frankfurt a. M.-West

Spezialfabrik für sterile Verbandstoffe



Vor der Sterilisierung

Sterile Kompressen

Grösse	Gelegt auf	in Dosen zu	10	25	50	Stück
20×40	7×10 cm	Bestell. Nr.	653	654	655	
20×20	7×7	„	657	658	659	
20×10	4×5	„	661	662	663	
15×15	5×5	„	664a	664b	664c	
10×10	4×4	„	664e	664f	664g	



Nach der Sterilisierung 92

Einzigste Packung mit selbsttätigem Verschluss im Sterilisierapparat

Bei
 Bronchitis
 Grippe
 Tussis
 Pertussis
 Asthma
 Tuberkulose

Sivan

Kal. sulfoguaiacol. 6%, Acid. thymic., Extr. thymi, Sir. Menthae pip.

Das führende deutsche Expectorans

Kassenwirtschaftlich: Kassen-Packung Mk. 1.75, Original-Packung Mk. 2.10, Klinik-Packung 500 g Mk. 4.—

TEMMLER-WERKE BERLIN-JOHANNISTHAL

Schmerzverhütung befassen und eine gute Berichterstattung über alle uns erreichbaren in- und ausländischen Narkosearbeiten zu geben.

Die Herausgeber: Eppinger, Pankow, Rehn, Trendelenburg.

Giese, „Steuerführer für die freien Berufe“. Berlin, Carl Heymann 1928, 4 R.-M.

Während den Kaufleuten und Landwirten eine reiche Auswahl an Büchern, die ihnen die Bearbeitung ihrer Steuerangelegenheiten erleichtern, zur Verfügung steht, sind die freien Berufe in dieser Beziehung stark vernachlässigt worden. Das vorliegende Buch will diese Lücke ausfüllen, die umso stärker empfunden werden muss, als die Steuern in der Nachkriegszeit zu einem sehr wesentlich ins Gewicht fallenden Unkostenfaktor geworden sind. Dabei ist nicht nur die Steigerung der Steuersätze zu beachten, sondern namentlich auch die Einbeziehung der freien Berufe in die Umsatzsteuer und teilweise in die Gewerbesteuer. Das durchaus gemeinverständlich gehaltene Buch wird daher den Aerzten, Anwälten, Architekten, Ingenieuren und den übrigen im freien Beruf stehenden Steuerpflichtigen für die Erledigung ihrer Steuerangelegenheiten willkommen sein.

Nach einem einleitenden Teil, der einen Ueberblick über das deutsche Steuerwesen und seine Verwaltung enthält, wird in den folgenden Teilen die Einkommensteuer, Umsatzsteuer und Vermögenssteuer eingehend behandelt, immer unter besonderer Berücksichtigung der bei der Abgabe der Steuererklärungen auftauchenden Fragen. Auch die übrigen Steuern, namentlich die Gewerbe- und Grundsteuer werden, soweit sie die Steuerpflicht der freien Berufe betreffen, in den Kreis der Betrachtungen einbezogen. Die Wiedergabe der wesentlichsten Gesetzesbestimmungen im Wortlaut sowie ein ausführliches Schlagwortregister erhöhen die Handlichkeit des Buches.

Köhler, „Grundzüge der Behandlung der Lungentuberkulose“, Heft 31 der „Kleinen klinischen Bücherei“. Repertorienverlag Leipzig, 1927. Brosch. 1,60 RM.

Aus dem Vorwort: „Ich hoffe, dass die vorliegende Arbeit geeignet ist, den Praktiker von der Notwendigkeit zu entbinden, sich stets eines ausführlichen Lehrbuches zu bedienen, deren wir eine ganze Anzahl in mustergültiger Form besitzen. Aber ein solches, meist kostspieliges Fachbuch ist nicht in jedes Praktikers Hand, während der Be-

Verband der Aerzte Deutschlands (Hartmann-Bund).

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig C 1, Plagwitzstr. 15. — Sammel-Nr. 44 001. — Drahtadresse: „Aerzteverband Leipzig“.

Aerztliche Tätigkeit an allgemeinen Behandlungsanstalten (sog. Ambulatorien, einschl. d. Frauenklinik im Cecilienhaus Berlin des Verbandes Deutscher Krankenkassen), die von Kassen eingerichtet sind.

Cavete, collegae.

Es ist verboten, bei Berufsgenossenschaften neue Stellen als Durchgangsarzt, Ambulatoriumsarzt, Vertrauensarzt zu übernehmen.

Altenburg, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Altkirchen, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Anspach/Taunus, Gemeinde- u. Schulärztestelle.

Barmen, Knappschaftsärzt. Berlin-Lichtenberg u. benachbarte Orte, Schulärztest. Blankenburg Harz, Halberstädter Knappschaftsverein.

Blumenthal, Hann., Kommunalassistentenstellen des Kreises.

Borna-Stadt, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Breithardt, Untertanna, Kreis, Reg.-Bez. Wiesbaden. Bremen, Fabr. K.K. der Jute- u. Weberei.

Bremen, Arzt- u. Assistenzärztestelle am berufsgenossenschaftlichen Ambulatorium. Bremen, Fabrik-, Betriebs- u. Werkärztestellen jeder Arzt.

Buggingen, Ärztestelle der Südd. Knappschaft. München, Gewerkschaft Baden, Kall salzbergwerk.

Culm S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Ärztestelle.

Dobitschen, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Dieburg b.Darmstadt, Vertragliche Tätigkeit oder Anstellung beim Sanitätsverein.

Eckernförde, Vertrauensärztestelle d. A.O. K.K. u. L.K.K. Ehrenbain, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger

Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Elberfeld, Knappschafts-Arzt. Elmshorn, Leit. Arzt- u. Assistenzarzt, a. Krankenhaus. Erfurt, Aerztliche Tätigkeit bei dem Blochem.Verein „Volksheil“ u. d. Heilkundigen Otto Würzburg.

Essen/Ruhr, Arzt. an der von der Krupp'schen K.K. eingerichtet. Behandlungsanst.

Freienwalde Oder, Stellung eines Chirurgen als gleichst. städt. Krankenhaus-, Fürsorge- und beh. Arzt für Stadtarme und Kleinrentner.

Froburg, Sprengelärztestelle und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Geestemünde, O. K. K. Geestemünde u. d. Behandlungsanstalt i. Wesermünde-Lehe einschl. Assistentenstellen.

Giessmansdorf, Schles. Gössnitz, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Groitzsch, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Güstrow, Ärztestelle i. Landesfürsorgehaus u. Landeskindeheim i. Güstrow, Landesstrafanstalt Dreilbergen u. Zentralgefängnis Butzow.

Halle'sche Knappschaft, fachärztl. Tätigkeit und Chefärztestelle einer Augen- und Ohrenstation.

Halle a. S., Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Hannover, Assistenzärztestelle a. d. berufsgen. Unfallklinik.

Hartau, siehe Zittau. Hessisch-Thüringische Knappschaft, Sitz Kassel. Hirschfeld, siehe Zittau. Hohenmölsen: Assistenzärztestelle am Knappschaftskrankenhaus.

Kandrin/Oberschl., Eisenbahn B.K.K., Aerztliche Tätigkeit am Antoniusstift.

Kassel, Hessisch-Thüringische Knappschaft.

Keula, O.-L. u. Rothenburg. Knappschaft, Hessisch-Thüringische, Sitz Kassel.

Knappschaft, Sprengelärztestellen der Oberschlesischen Knappschaft mit Ausnahme der Kreise Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg, Ratibor.

Knappschaft, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Kotzenau, B. K. K. d. Marienhütte.

Köhren, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Langenleuba-Niederhain, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Lehe, O.K.K. Geestemünde u. d. Behandlungsanstalten in Wesermünde-Geestemünden, Wesermünde-Lehe einschl. Assistentenstellen.

Lucka, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Mengerskirchen / Oberlahnkreis, Gemeindefarst. i. Bez. Merseburg. A. O. K. K. Münster i. W., Knappschaftsärztestelle.

Muskau (O.-L.) u. Umgeg. siehe Rothenburg.

Naumburg a. S., Knappschaftsärztestelle.

Nobitz, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Nöbdenitz / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arzt.

Oberschlesien, Sprengelärztestellen der Oberschlesischen Knappschaft mit Ausnahme der Kreise Beuthen, Gleiwitz, Hindenburg, Ratibor.

Obersdorf siehe Zittau.

Pegau, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Pöitzig / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Ärztestelle.

Raunheim(b. Mainz), Gemeindefarststelle.

Regis, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Bennerod (Westerwald), Gemeindefarststelle.

Bonneburg / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arzt.

Rositz, Sprengelärztestellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Rothenburg / Schles., f. d. g. Kr., Niederschl. u. Brandenburg, Knappschaft, L. K. K. u. A. O. K. K. d. Krs. Sagan.

bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig). Singhofen, Unterlahnkreis. Gemeindebezirksärztestelle.

Starkenber, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Thüringisch-Hessische Knappschaft, Sitz Kassel.

Treben, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Turchau siehe Zittau.

Weissensee b.B., Hausarztverb. Weisswasser (O.-L.) u. Umg. siehe Rothenburg.

Wesl., Knappschaftsärztestell.

Wesermünde, O. K. K. Geestemünde u. d. Behandlungsanstalt i. Wesermünde-Geestemünde u. Wesermünde-Lehe einschl. Assistentenstellen.

Westerburg, Kommunalverb.

Windischleuba, Sprengelärztestellen und jede ärztl. Tätigkeit bei der früh. Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Wintersdorf, Sprengelärztestellen u. jede ärztl. Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Zehma, Sprengelärztestellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halleschen Knappschaft gehörig).

Zimmerau, Bez. Königshofen. Zittau-Hirschfeld (Bezirk), Ärztestelle bei der Knappschaftskrankenkasse der „Sächsischen Werke“ (Turchau, Glückauf, Hartau).

Zoppot, A. O. K. K. Zwickau, Sa., Ärztestelle bei der Bergschule.

Ueber vorstehende Orte und alle Verbandsangelegenheiten erteilt jederzeit Auskunft die Hauptgeschäftsstelle, Leipzig Plagwitzstrasse 15, Sprechzeit vormittags 11—12 Uhr (ausser Sonntags). Kostenloser Nachweis von Praxis-, Auslands-, Schiffs-Arzt- und Assistentenstellen sowie Vertretungen.



Phosphorhachit Dr. Korte

haltbarer, wohlschmeckender **Phosphor-Lebertran** mit garantiertem konstantem Phosphorgehalt

vereinigt die therapeutische Wirkung der Vitamine nur besten Lebertrans mit der des Phosphors und einem erheblichen Nährwert, daher das ideale Mittel bei

Rhachitis, Osteomalacie, Tetanie, spasmophiler u. exsudativer Diathese, Skrofulose u. tuberkulösen Erkrankungen, Anorexie und Asthenie.

Die immer wieder gerühmten Vorzüge sind:

1. **vorzügliche und gleichmässige therapeutische Wirkung;** durch den garantierten, konstanten Phosphorgehalt.
2. **angenehmer Geschmack;** Phosphorhachit wird von keinem Kind verweigert und immer vertragen.
3. **Verwendbarkeit auch in der heissen Jahreszeit;** ohne jede Störung.

Dosierungen: 0,01/100 (stark), 0,01/200 (schwach). Seit 1908 erprobt und empfohlen von ersten Autoritäten.

34

Proben und Literatur auf Wunsch.

Dr. KORTE & Co., HUTZFELD / Prov. Lübeck.

Nujol

Gesetzlich geschützt

gegen Obstipation
Das ideale
Darmgleitmittel



Regelmässig wie ein Uhrwerk

„Nujol“, der Prototyp der Paraffinöle, ist vollkommen chemisch rein sowie geschmackfrei und besitzt eine auf die Physiologie des Darmes eingestellte Viskosität

Literatur und Proben
kostenfrei durch 168

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft
Nujol-Abteilung **Hamburg 36**

Man spart
Kosten, Zeit u. Arbeit

durch Benutzung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll!

Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse

Mannheim, Planken O 4,6
Fernspr. Nr. 3011
Karlsruhe, Kaiserstr. 118
Fernspr. Nr. 6891

Das Hilfsmittel des Arztes **bestes u. billigstes**

EXPECTORANS u. REORGANISATIONS-PRÄPARAT

JUNICOSAN

zur Kassenverordnung zugelassen

in allen Apotheken Deutschlands u. General-Depots in:
WIEN · PRAG · BRÜNN · BASEL · AMSTERDAM · LONDON ·
MEXICO · BUENOS AIRES u. KALKUTTA erhältlich

unter Mitarbeit der Ärzte geschaffen und dauernd kontrolliert

Probe und Literatur für Ärzte kostenfrei!

L. LICHTENHELDT, MEUSELBACH 42 Thür. Fabrik pharmaz.-chem. Präparate

Brom-Nervacit

Seit neun Jahren ärztlich erprobt u. glänzend begutachtet.

Nervinum, Sedativum, Antineuralgicum, Analgeticum, vorzügliches Adjuvans bei der Behandlung der Epilepsie.

Literatur u. Probe steht auf Wunsch zur Verfügung nur innerhalb Deutschlands.

Kassenpackung 1,95 M.

Privatpackung 2,85 M.

Alleiniger Hersteller:

Pharmazeut. Laboratorium Apotheker **A. HERBERT**, Wiesbaden, Bierstädterstr. 90 / Telefon 8826

sitz eines kleinen zusammenfassenden Heftchens keine unbillige Zumutung darstellt. Dem Zweck entsprechend habe ich mich auf die Darstellung der wichtigsten Tatsachen in der Behandlung der Lungentuberkulose beschränkt und das wissenschaftlich begründende Beiwerk bei Seite gelassen. So wird der Praktiker wohl erfolbringende Richtlinien für sein Handeln an der Hand dieses Leitfadens gewinnen können, freilich wird er nie vergessen dürfen, dass die richtige Erfassung des Einzelfalles stets Sache ärztlicher Kunst ist, und ein Leitfaden nur an die Schwelle der Erkenntnis heranzuführen vermag, während sich die Ganzheit erst dem scharfen, die Individualität der kranken Person und die Auswirkungsart der Krankheit erfassenden ärztlichen Blick erschliesst“.

Haberland. „Zahnerkrankungen als Ursache und Folge anderer Erkrankungen.“ Heft 55 der Folge „Der Arzt als Erzieher“. Verlag der Aerztl. Rundschau. Otto Gmelin, München, 1927, 2 RM.

„Die vielen Berührungspunkte chirurgischer Krankbilder mit den Zahnerkrankungen veranlassten mich, als Chirurg nachstehende Abhandlung im Rahmen dieses Sammelwerkes zu schreiben. Sie soll zeigen, welchen Wert wir heutzutage auf gesunde Zähne und richtige Lebensweise legen, um Krankheiten und operative Eingriffe zu vermeiden oder eine sachgemässe Behandlung einzuschlagen. Auf der anderen Seite machen uns bestehende Zahnleiden auf krankhafte Veränderungen der verschiedenen Organe aufmerksam, deren Zusammenhänge ein Chirurg kennen muss.“

So lautet es im Vorwort. Dann wird auf Seite 8 die Frage aufgeworfen: „Hat jemals einer gesehen, dass ein Tier sich seine Speisen kocht oder in angewärmtem Zustande verschlingt?“ und auf Seite 9: „Fletscher hat die richtige Erkenntnis gehabt. Ungezählte Menschen aus den höchsten Gesellschaftskreisen fletschern.“ Das sind doch keine Beweise. Dann kann man mit demselben Recht fragen: „Hat jemals einer einen Hund gesehen, der fletschert?“ Bekanntlich kauen Hunde fast gar nicht, sondern schlingen alles gierig hinunter und gedeihen doch. So darf man nun einfach auch nicht eins aufs andere übertragen. Die

Schrift gibt einen kurzen Ueberblick über die wichtigsten Beziehungen der Allgemeinerkrankungen zu den Zähnen.
Dr. P.

v. Hayek, Prof. „Die ambulatoische Beobachtung Lungenkranker mit den Hilfsmitteln des prakt. Arztes“. Verlag der Aerztlichen Rundschau Otto Gmelin-München, gebunden 5 RM.

Das Büchlein ist — wie der Titel besagt — für den praktischen Arzt bestimmt und gibt in einzelnen Kapiteln Ratschläge über Anamnese, Allgemeinzustand, physikalischen Lungenbefund, reaktive Vorgänge, Krankheitstypen und Behandlung. Es will kein Lehrbuch sein und setzt die Kenntnisse der Diagnostik und Therapie voraus. Manches Beherzigenswerte ist gesagt über Temperaturkontrollen und Kindheitstuberkulose. Etwas zu skeptisch wird das Röntgenverfahren und die Pneumothoraxbehandlung behandelt. Das Büchlein ist anregend geschrieben und lesenswert.

Dr. Sch.

Die unter Mitwirkung zahlreicher namhafter Fachgelehrter von Prof. Dr. J. Wilhelmi, Berlin-Dahlem, herausgegebene „Zeitschrift für Desinfektions- und Gesundheitswesen“ (Verlagsanstalt Deleiter, Dresden) erscheint seit dem 1. Januar 1928 (20. Jahrgang) mit dem Untertitel „Wissenschaftliches Organ für die kommunalhygienische Desinfektion und Schädlingsbekämpfung“ (Teil I), mit der Beilage „Der praktische Desinfektor“ (Teil II).

Teil I der Zeitschrift befasst sich neben dem Verfolg der Fragen zur Desinfektion besonders mit der neuerdings immer mehr Interesse findenden Bekämpfung der sog. Gesundheitsschädlinge, also des Körper- und Wohnungsungezifiers.

Teil II der Zeitschrift, „Der praktische Desinfektor“, der sich an die Desinfektoren und Kammerjäger wendet, bringt Arbeiten zur Praxis und aus der Praxis. Ferner werden dem Teil II vierteljährlich 1 bis 2 Stück der im Verlag Deleiter erscheinenden bekannten Gesundheitsbüchlein beigegeben.

Die Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen (Baden) sucht zum sofortigen Eintritt einen ledigen

Assistenzarzt (Aerztin).

Vergütung nach Gruppe X der Besoldungsordnung. Die Verwendung erfolgt zunächst vertragsmässig im Angestelltenverhältnis.

Meldungen unter Vorlage von Zeugnissen bezw. Angabe von Referenzen sind zu richten an die Direktion der Anstalt.

33

Nur echt mit dieser
EMS
Schutzmarke

Emser

Wasser
(Kränchen)

Pasfillen · Quellsalz

die natürlichen Heilmittel

bei Katarrhen, Asthma, Husten, Gelsekel, Verschleimung, Grippe und Grippefolgen, Magensäure, Zucker und harnsaurer Diathese:
Zur Verordnung bei den Krankenkassen zugelassen

Ad usum proprium Vorzugspreise.

Emsolith
das Mundpflegemittel
Verhindert Zahnsteinansatz

Staatl. Bade- u. Brunnendirektion, Bad Ems

187

NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUELSALZ

SALZ

ist das allein echte Karlsbader

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt. 136

Ereugol

das überragende neue Mittel mit
potenzierter Wirkung bei

Asthma bronchiale,
Bronchitis, 56
bei
spastisch. Zuständen
von Gallenblase, Niere,
Magen und Darm

**KRONEN-APOTHEKE
BRESLAU V**

Name ges. gesch.
D. R. Pa.
5 Amp. je 1,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
5 Amp. je 2,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
Schachtel mit 25 Perlen zum inneren Gebrauch
Schachtel mit 12 Zäpfchen rektal bei spast. Obstipation
Literatur und Muster bereitwillig kostenlos

„HEILIT“-Einreibung das externe Heilmittel, hat sich bei Muskel- und Gelenkrheumatismus, Hexenschuss, Ischias, Neuralgie, Muskel- und Sehnenzerrungen, Rückenschmerzen vorzüglich bewährt.

Nicht schmierend! · Grösste Tiefenwirkung! · Prompt wirkend!
Muster und Literatur gratis.

Prof. Dr. med. E. L., a. o. Professor für innere Medizin an der Universität Berlin NW 6, II. Med. Klinik der Charité schreibt u. a.: In Beantwortung Ihrer Anfrage beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, dass ich „Heilit“ vielfach verordne bei schmerzhaften und entzündlichen lokalen Prozessen, insbesondere bei Gelenk- und Muskelrheumatismus und mit den Erfolgen durchaus zufrieden bin.

Alleinige Fabrik:
**HEILIT, Chem. Laborat., Inh. Apoth. Wagner & Goedicke,
Salzwedel 26**

(Zweigniederlassung: Scheibenberg i. Erzg.) 157

Der Abonnementspreis für Teil I und II zusammen beträgt jährlich 20 Mk., für Teil II, wenn er allein bezogen wird, 6 Mk.

Dornblüth, Klinisches Wörterbuch. Die Kunstausdrücke der Medizin erläutert von Sanitätsrat Dr. med. Otto Dornblüth. Dreizehnte und vierzehnte, vollkommen umgearbeitete Auflage von Dr. med. Emil Bannwarth. Oktav. VIII, 464 Seiten. 1927. Verlag von Walter de Gruyter & Co., Berlin und Leipzig. Geb. M. 7.50.

Die ständig wachsende Flut von medizinischen Fachausdrücken, die mit mehr oder weniger Sprachverständnis meist den Sprachen der Alten entnommen sind, macht dem praktischen Arzt, welcher den Fortschritten seiner Wissenschaft folgen will, den Gebrauch eines klinischen Wörterbuchs unentbehrlich.

Obschon deren mehrere recht gute vorhanden sind, ist es zu begrüßen, dass der Verlag von Walter de Gruyter & Cie. (Berlin und Leipzig) den beliebten, aber etwas veralteten Dornblüth nach dem Tode des Verfassers in einer Doppelaufgabe, der 13. und 14., im bisherigen bequemen Oktav-Format und zum alten Preis von 7,50 RM. (gebunden, 464 Seiten), aber in neuer Bearbeitung und zwar von unserem badischen Landsmann Dr. Emil Bannwarth dieser Tage herausgehen liess.

Schon die hohe Auflage spricht für die Brauchbarkeit des Büchleins. Der Neubearbeiter aber hat es verstanden, diese wesentlich zu erhöhen. Eine grössere Anzahl veralteter und überflüssig gewordener, auch solcher Technicismen der ausländischen Literatur, die nicht Gemeingut der Wissenschaft geworden sind, hat er ausgemerzt. Andererseits wusste er mit fachlichem Verständnis und praktischem Blick die Angaben der früheren Auflage, wo nötig, umzuarbeiten und aus der Fülle des Neuen das Brauchbare, Bewährte und Unentbehrliche auszulesen und in leicht verständlicher, wenn auch knapper Diktion zuzufügen.

Wesentlich bereichert sind u. a. die chirurgischen, ophtalmoskopischen und gynäkologischen Kapitel, auch die der Nephritis, der Tuberkulose, die Infektionskrankheiten überhaupt nebst der Immunitäts- und Konstitutionslehre und Serologie. Umgearbeitet ist, wie ein Vergleich zeigt,

das Gebiet der Ernährungsphysiologie und dem heutigen Bedürfnis des Praktikers entsprechend, die Darstellung der Konservierungsmittel, hinzugekommen sind ferner die Hauptergebnisse der heutigen Hämatologie (Blutdruck, Blutgruppen, Blutkörperchensenkung etc.), sowie zahlreiche neue Untersuchungsmethoden (mikrosk., chemische, serologische etc.) Reaktionen.— So wird das Wörterbuch zugleich in vielen Teilen zu einem Diagnostischen Rezeptorium, einer kompakten ärztlichen Encyclopädie. Den aus fremden Sprachen entnommenen Bezeichnungen sind ethymologische Erklärungen beigegeben, welche besonders denjenigen Kollegen willkommen sein werden, welche sich mit den alten Sprachen (Griechisch und Latein) nicht näher befasst haben.

So kann diese neueste Auflage und Umarbeitung des klinischen Wörterbuchs Dornblüth's sowohl ihres reichen, wissenschaftlich wertvollen Inhalts als auch der handlichen Form und des billigen Preises wegen bestens empfohlen werden.

Dr. E. G. Kürz, Freiburg i. Br.

Aus den Vereinen.

Infolge dauernder Klagen neu aufgenommener Mitglieder der Aerztlichen Vereine darüber, dass ihnen die „Aerztlichen Mitteilungen aus und für Baden“ nicht zugestellt werden, bitten wir die Vereine dringend, uns Neuzugänge jeweils umgehend zur Einweisung in den Bezug des Blattes mitzuteilen.

Da jedes einzelne Mitglied der Vereine des Landes von uns zum Bezuge der „Aerztlichen Mitteilungen aus und für Baden“ bei der Post angemeldet werden muss, ist es natürlich ausgeschlossen, dass Herren, die uns nicht namhaft gemacht werden, das Blatt erhalten können.

Malsch & Vogel.

Zur Aufnahme in den Aerzte-Verein Konstanz e. V. hat sich gemeldet: Dr. med. Hans Schaal, Facharzt für innere Krankheiten. Ev. Einsprache binnen 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Hieber, Konstanz, Bahnhofplatz Nr. 10.

Goldhammer-Pillen

Gelatillen Carbobismeth

Chron. Darmkatarrhe
Flatulenz, Darmgärung
Gärungs-Dyspepsie

3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen

Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Fabrik chemisch-pharm. Präparate

Fritz Augsberger, Nürnberg



Analgit
zur Kassenverordnung
in Baden zugelassen.

Analgit ★ das zuverlässige externe Analgeticum!
Bei Kassen zugelassen!

Sparsam im Verbrauch. — Keine Laienreklame!

Auch in Form von

Analgit-Watte (mit Analgit getränkte feuchte Wattekompressen) auf dem Marke.

Gratisproben und Literatur durch: C. LEUFFEN & CO., Kom.-Ges., Abt. O, EITOLF/Strg.

196

Zur Aufnahme in den Aerzteverein Rastatt-Gernsbach hat sich gemeldet: Frau Dr. Jsenmann in Scheuern. Einsprachen innerhalb 2 Wochen erbeten an den Vorsitzenden Dr. Laufer, Weisenbach.

Zur Aufnahme in den Aerztlichen Verein der Stadt Baden hat sich gemeldet: Dr. Siegfried Vollmer, prakt. Arzt in Baden-Baden. Einsprache innerhalb 14 Tagen beim Vorsitzenden Dr. Höbner, Baden-Baden, Hauptstr. 49.

Zur Aufnahme in den Verein Karlsruher Aerzte E. V. haben sich gemeldet: Augenarzt Dr. Hans Kaufmann und prakt. Arzt Dr. J. Lehmann. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Kander.

Personalveränderungen.

Niederlassungen:

Baden-Baden: Dr. Ebinger, Nervenarzt; Dr. Siegfried Vollmer, prakt. Arzt.
Bruchsal: Dr. Ernst Kimling.
Brühl: Dr. David Rennert.
Freiburg i. Br.: Dr. L. Danin.
Illenau: Dr. Willy Mors.
Heidelberg: Dr. Markart.
Karlsruhe: Dr. Hans Kaufmann; Dr. Julius Lehmann.
Konstanz: Dr. Hans Schaal.
Singen a. H.: Dr. Hermann Binder.
Waldshut: Dr. Leo Asal.

Verzogen:

Dr. Jäger von Grafenhausen nach Karlsruhe.
Dr. Lutz von Heidelberg nach Achern.
Dr. Riffel, Obermedizinalrat von Bruchsal nach Freiburg.

Aus Baden verzogen:

Heidelberg: Dr. Burger; Dr. Gruhn, geb. Stumpf; Dr. Jakob Gertrud; Dr. Kleine; Dr. Lederer, Maria; Dr. Meyer; Dr. Rothschild Lilli; Dr. Rothschild, Sally; Dr. Vögelin; Dr. Wichmann; Dr. Wolff.

Gestorben:

Tiefenbronn: Dr. Bolch.

Schluss des Schriftleitungsteils.

Geschäftliche Mitteilungen.

25 Jahre Bremer Zigarrenfabriken Heinrich Müller, Bremen. Die weit über die Grenzen Deutschlands altbekannte Zigarrenfabrik Heinrich Müller, die es sich seit ihrer Gründung im Jahre 1903 angelegen sein hat lassen, ihre Kundschaft ohne jeglichen Zwischenhandel direkt ab Fabrik zu beliefern, blickt in diesem Jahr auf ihr 25-jähriges Bestehen zurück.

Durch billigste Preisstellung, Lieferung nur feinsten Bremer Qualitäten, peinliches Beachten aller Wünsche ihrer Abnehmer, ist es ihr gelungen, das Vertrauen von 50 000 ständigen Kunden zu gewinnen, ein Beweis für die ausserordentliche Leistungsfähigkeit.

Wir beglückwünschen die Firma auch an dieser Stelle und empfehlen unseren Lesern unbedingt die Durchsicht des anliegenden Angebotes dieser Firma.

Klinische Erfahrungen für Siran bei Erkrankungen der Atmungsorgane. Von Dr. med. E. Levinger und Dr. med. Cl. Eickhoff, Berlin-Buch, Hospital. (Fortschritte der Medizin, Nr. 14, 1927).

Bei etwa 30 Fällen von Lungentuberkulose in verschiedenen Stadien, sowie bei akuter und chronischer Bronchitis und Lungenemphysem hat sich Siran nach Erfahrungen der Verfasser gut

Phenalgetin

192

(Acetylsal. — Phenacetin aa 0,25
Cod. ph. 0,01 Nuc. Col. 0,05)
Verkauf in den Apotheken:
O.P. 20 Tabl. 1,30, O.P. 10 Tabl. 0,75

Vom R.P.A. als W.Z. gesch.

Von fast allen Krankenkassen zur Verordnung zugelassen

Das neue und billige
Antineuralgicum

Indikationen: Neuralgien, Grippe, Migräne, Kephalgie, Gicht, chronische und subchronische Fälle von Rheumatismus, Pleuritis sicca, Dysmenorrhoe, Arthritiden, Zahnschmerzen und Schmerzen nach Operationen. — Ist durch seine Zusammensetzung von potenziertter Wirkung.

Literatur und Aertzemuster auf Wunsch kostenlos.

Dr. Hugo Nadelmann, Stettin 7.

An der **badischen Heil- und Pflegeanstalt Illenau** (Post Achern) ist die Stelle eines

Hilfsarztes

alsbald zu besetzen. Vergütung zunächst nach Gruppe X des Angestelltentarifes.

Bewerbungen mit Lebenslauf etc. an die Direktion erbeten.

Medizinalpraktikant oder Volontärarzt

für Ende Februar/Anfang März gesucht. Freie Station und 50% der Besoldungsgruppe X, z. Zt. ca. 120.— RM.

Bewerbungen an die **Direktion der Heilstätte Nordrach-Kolonie** (bad. Schwarzw.)

Lautenschläger

GMBH.

28

DAS HAUS DER TECHNIK FÜR MEDIZIN UND HYGIENE

**Operationssaal- und Aerzte-
Einrichtungen
Sterilisations-Apparate
Laboratoriums-Einrichtungen**

FRANKFURT A. M., KAISERSTRASSE 73
BERLIN DRESDEN DÜSSELDORF HANNOVER MÜNCHEN

Bei Hämorrhoiden Pruritus anal., Tenesmus und Rhagadenbildung

Zur Behandlung von Flechten und juckenden Ekzemen akuten u. chronischen Charakters

Kassenspackung Mk. 1,40



Privatpackung Mk. 2,50 und Mk. 3,50

Aerzteproben
und Literatur
kostenlos
—
In allen
Apotheken



Tube Mk. 1,50

147

Chemisch-pharmazeut. Fabrik Hädensa-Gesellschaft m. b. H., Berlin-Lichterfelde

bewährt. Es wurde in Mengen bis zu 3 mal täglich 1 Esslöffel verabreicht, und konnte meist schon nach einigen Tagen Nachlassen des Hustenreizes und Hebung des Appetites konstatiert werden. Das Sputum ging an Menge wesentlich zurück, und konnte in einigen Fällen auch Gewichtszunahme festgestellt werden. Besonders auffällig war die Beobachtung, dass der Hustenreiz auch während der Nacht nachliess, wodurch ruhiger Schlaf zustande kam, der zur Hebung des Allgemeinbefindens beitrug. Stuhl- und Urinentleerungen wurden in keinem Falle ungünstig beeinflusst, und konnten darin keine krankhaften Bestandteile festgestellt werden. Die Verfasser glauben, dass Siran als eines der besten Präparate bei Erkrankungen der Atmungsorgane und insbesondere auch bei Lungentuberkulose zu empfehlen ist, da seine Vorzüge in gutem Geschmack, Verträglichkeit und günstigem Einfluss auf Appetit und Allgemeinbefinden bestehen.

Ein Vergleich zwischen der Wirkung von Strahlen und der Wirkung von Analgit. Von Dr. B. Sachs, Freiburg i. B. Es schien von Interesse, festzustellen, ob sich der Grad der Hyperämisierung durch Strahlen als Gradmesser ihrer Heilwirkung vergleichen lässt mit der Hyperämisierung bzw. dem Erythem, hervorgerufen durch hautreizende Mittel, ebenfalls als Gradmesser der Heilwirkung derselben.

Als Hautreizmittel wurde angewandt das Analgit, das sich seit Jahren als elektiv erythemerzeugendes und hyperämisierendes Mittel bewährt hat. Ich wählte dieses Mittel deshalb, weil Analgit in seiner Eigenschaft als flüssiges Hyperämie- und Erythemmittel andere Hautreizmittel, insbesondere den üblichen Sennspiritus des Deutschen Arzneibuches, weit übertrifft. Ich glaube, dass die Erythemerzeugungsfähigkeit des Analgit etwa 6—10 mal so gross ist als diejenige des üblichen Sennspiritus.

An Strahlen habe ich bei meinen Vergleichsversuchen angewandt: Röntgenstrahlen, die Quarzlampe und die künstliche Höhensonne.

Als Versuchstiere dienten Mäuse und Ratten, denen die Rückenhaut rasiert war. Ferner konnten an einer Reihe normaler Versuchspersonen Vergleichsuntersuchungen angestellt werden, und schliesslich wurden noch eine Reihe Patienten zu den Untersuchungen herangezogen.

Wichtig erscheint mir, dass durch das Analgit ein zwar an und für sich stärkerer, exsudativer, lymphagoger Reiz hervorgerufen wird als durch die Strahlen, dass aber dieser Reiz infolge seines mehr exsudativen Charakters eine geringere Gewebeschädigung darstellt als die Strahlenreize, die durch ihre stärkere zelluläre Wirkung eine grössere Gewebsveränderung bewirken.

Die Versuche an normalen Versuchspersonen brachten keine neuen Gesichtspunkte, sondern nur eine Bestätigung der Tierversuche.

An einer grossen Anzahl von Patienten wurde das Analgit schliesslich noch im Vergleich mit Höhensonne und Röntgenstrahlen untersucht. Besonders gelangten zur Behandlung Rheumatismus und Arthritiden.

Ich möchte aber ganz ausdrücklich feststellen, dass bei Erkrankungen, wie den eben erwähnten (Rheumatismus, Arthritiden und ähnliche Erkrankungen), eine Reizbehandlung mit Analgit vollkommen gleichwertig ist einer Reizbehandlung mit Strahlen, ja in vielen Fällen, weil sie keine so eingreifende Veränderung im Gewebe hervorruft, einer Strahlenbehandlung noch überlegen ist. Diese Feststellung scheint mir vor allem für den Praktiker, dem sehr häufig eine Strahlenbehandlung durchzuführen nicht möglich ist, von grosser Bedeutung.

Zur Digitalistherapie chronischer Herzerkrankungen. Von Dr. med. J o n a s. Aus der Städt. Heil- und Pflegeanstalt Dresden. (Münchener Medizin. Wochenschrift 1927, Nr. 18)

Die Digistrophan-Dragees, deren Kern ein Digitalis-Strophanthusextrakt, deren Hüllen Novocain als Anaestheticum enthält, stellen eine wesentliche Bereicherung unseres Arzneischatzes dar.



Chinosol

Chinosol.

Starke antiseptische Wirkung, Unschädlichkeit für die Gewebszellen.

Chinosol gelangt in stark verdünnten wässrigen Lösungen zur Anwendung. Es ist deshalb ausgesprochen billig und besonders wirtschaftlich

In der Verordnungsweise seit Herausgabe

der neuen Klinikpackungen: 2x0,5 (ausreichend für 2 Ltr. Normal-Lsg.) RM. —,30 und 30 Gargeltabletten RM. —,60.

„Chinosol-peroral“ für die innerliche Anwendung.

Muster und Literatur kostenlos von der

Chinosolfabrik Aktiengesellschaft, Hamburg.

Seit 30 Jahren!

169

Supersan

(Menthol-Eucalyptol-Injektionen Dr. Berliner)
Orig.-Flasche 20 ccm Inhalt
Kassen-Packung 10 ccm Inhalt
Klinik-Packung 100 ccm Inhalt
Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,2 ccm
" " " 10 " à 1,2 ccm
" " " 5 " à 3,3 ccm
" " " 1 Stück à 5,5 ccm.

Das Spezialmittel gegen

Grippe, Tuberkulose

Pneumonien, Bronchitis

Pertussis, Sepsis puerperalis

Literatur bereitwillig kostenlos

Kronen-Apotheke, Breslau V

Schüler

des Gymnasiums oder der Oberrealschule findet z. Schulanfang beste Aufnahme i. höh. Beamtenfamilie. Elegante Wohnung, gute Kost, gewissenhafte Pflege u. Aufsicht. Nachhilfe. Anfragen unt. F. G. F. 554 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 31

FERRO-STAHLE

Wirksames **Arsen-Eisen-Präparat** in Verbindung mit Nux vomica sowie glyzerinphosphorsäuren Salzen. Leicht verdaulich, appetitanregend, wohlschmeckend. Bestens bewährt, klinisch erprobt und ärztlich empfohlen bei:

Blutarmut, Bleichsucht, Nervosität, Appetitmangel, Unterernährung, Schwäche sowie allgemeinem Kräftezerfall.

Hauptbestandteile in 400 g Inhalt:

Rp.

Ferr. oxydat. dialysat. 12 g	Tinct. nuc. vomic. 2,0 g	Calc. glycerophosph.
Natr. arsenicos. 0,032 g	Tinct. colae	Natr. glycerophosph.

Gratismuster auf Wunsch.

In allen Apotheken erhältlich :: Zahlreiche ärztliche Gutachten.

Bei sämtlichen Krankenkassen zugelassen.

Kassenpackung cca 400 gr. = Mk. 2,20 — Kassenpackung 200 gr. = Mk. 1,30

Dr. WALTER STAHL, Chemisches Laboratorium
FREIBURG i. Br.

103

Druckarbeiten

für die Herren Aerzte

als

Rezepte

Briefbogen

Mitteilungen

Liquidationen

Briefumschläge

usw. usw.

liefert äusserst preiswert

Buchdruckerei

Malsch & Vogel

Karlsruhe

Der Vorteil der kombinierten Anwendung des Blätterauszuges und des Strophanthussamenextraktes besteht darin, dass die Strophantine die störende Kumulation der Digitalissubstanzen zu mildern imstande sind, andererseits durch die zwar ähnliche, aber nicht völlig gleiche Wirkung beider Herzgifte bessere Heileffekte erzielt werden. Die Digistrophan-Dragees ermöglichen eine langdauernde erfolgreiche perorale Behandlung der Herz- und Kreislaufkrankungen; bei monatelanger Verabreichung des Präparates in 80 Fällen schwer Herzkranker erwies sich die gleichmässig gute Herzwirkung auch in kleinen Mengen, das vollständige Fehlen jeglicher Magenstörungen auch bei Kranken, die das gewöhnliche Blätterintus vorher schlecht vertrugen hatten. (Autoreferat.)

Ueber Erfahrungen mit „Blennosan“. Von Dr. C. Kallmann, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten in Berlin.

Immer wieder erscheinen in den medizinischen Zeitschriften Artikel über „Balsamika und Gonorrhoe“. Die Bedeutung dieser Balsamika als Unterstützungsmittel der lokalen Therapie wird im allgemeinen nicht bestritten. Störend empfunden wurden dagegen Nebenerscheinungen (Nierenreizungen, Hautausschläge usw.), die nach kürzerem oder längerem Gebrauch des öfteren bei Sandelholzöl und Kopaivabalsam auftraten. Auf der Suche nach einem Mittel, das diese Störungen ausschaltet, bin ich schon vor vielen Jahren auf das nach einem besonderen Verfahren aus dem Balsam be-

stimmter südamerikanischer Kopaiferaarten hergestellte „Blennosan“ gekommen. Ich benutze es seitdem fast ausschliesslich sowohl als Adjuvans zur Unterstützung der lokalen Therapie als auch allein in Fällen, wo letztere zunächst ausgesetzt werden muss.

Selbst bei grösseren Dosen (8–10 Kapseln pro die) habe ich im Laufe der Jahre keine Reizerscheinungen beobachtet. Exantheme, die bei anderen Präparaten häufiger auftreten, habe ich in der ganzen Zeit nur einmal gesehen.

Es handelt sich hierbei um ein jukendes, urtikarielles Exanthem, das am 2. Tage seinen Höhepunkt bereits erreicht hatte und dann schnell verschwand. Auch Nierenreizungen waren nur in einem Falle zu verzeichnen: Bei einem Patienten, der ein Jahr vorher eine Nierenbeckenentzündung gehabt hatte, traten nach 4tägigem Blennosangebrauch (6 Kapseln pro die) starke Schmerzen in der Nierengegend auf. Der Urin enthielt Albumen und hyaline Zylinder. Nach dem Fortlassen des Blennosans war der Urinbefund einige Tage später wieder normal.

Das Blennosan wurde auch von Patienten mit „empfindlichem Magen“ im allgemeinen gut vertragen, da es in dünnwandlöslicher Geloduratform hergestellt wird. Störungen des Allgemeinbefindens habe ich nie beobachten können.

Nach alledem kann ich auf Grund meiner Erfahrungen das „Blennosan“ als reizloses Adjuvans unserer Gonorrhoeotherapie empfehlen. (Deutsche Medizin, Wochenschrift.)

Walthers Elixir Condurango pept.

Wirksames und bestempfohlenes Mittel bei

Magen- und Darmkatarrhen, Dyspepsie, Indigestion, Appetitlosigkeit usw.

F. Walther, Dinglingen-Lahr, Baden

Immermann

(Name gesetzlich geschützt)

10

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Sanatorium für Nerven- u. innere Kranke Kurhaus Bad Nassau

Leitende Aerzte: Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen. 186

Kuranstalt Hohemark im Taunus bei Frankfurt/M. Dr. med. Fritz Kalberlah

Klin. geleit. San.
für Innere- und
Nerven-Kranke

Schloss Hornegg a. N. (Württ.)

Klinisch geleitetes Sanatorium zur Behandlung von inneren und Nervenkrankheiten.
Leitender Arzt: Geh. Hofrat Dr. Roemheld.
— Bleibt den ganzen Winter über offen. — 166

WIESBADEN Paulinenstr. 4 Telephon 646 = in schönster Lage am Kurpark = Sanatorium Prof. Dr. Determann (früher St. Blasien) für innere und Nervenranke 75

Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig

Soeben erscheint
in siebenter, neubearbeiteter Auflage:

MEYERS LEXIKON

12 Halblederbände

Über 160 000 Artikel auf 21 000 Spalten Text, rund 5 000 Abbildungen und Karten im Text, über 1000 z. T. farbige Bildertafeln und Karten, über 200 Textbeilagen
Bd. I, II, IV bis VII kostet je 30 Rm., Bd. III 33 Rm.

Sie beziehen das Werk
durch jede gute Buchhandlung
und erhalten dort auch kostenfrei
ausführliche Ankündigungen

Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad bei Freudenstadt (Schwarzwald) für lungenranke Damen.

Alle modernen Heilmethoden, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung. 93

PNEUMIN (Methylencreosot). Seit 25 Jahren bewährt bei Phthise, Grippe, Bronchopneumonie usw., 3 × täglich 0,5 oder 3 × täglich je 2 Tabl. 0,5. Fordern Sie ausführliche Literatur und Aerztemuster bei Dr. SPEIER & von KARGER, chem. Fabrik, Berlin 559. (In zahlreichen Krankenkassen zugelassen. 1 Kp. 12 gr. pulv. oder 1 K. P. 20 Tabl. 0,5.)

Todtmoos Höhenluft-Jahreskurort

800-1200 m im südl. bad. Schwarzwald

Auskunft: Kurverein

für Leicht-Lungen-Kranke, Erholungsbedürftige u. Nervenlose

Todtmoos Badischer Schwarzwald
850 Meter über d. Meer

„Kurheim Sonne“

Für Leicht-Lungenkranke 210

Vorzügl. Heilerfolge / Erstklassige spezialärztl. Behandlung
Beste Pflege u. Beobachtung / Schwester im Hause / Mässige Preise / Prospekt durch Besitzerin **Oberin A. Wilhelm.**



Privat-Lungenheilstalt
650 m. ü. d. M.

Pneumothoraxtherapie.
Halsbehandlung, Röntgen-einrichtung, Höhensonne, Luft-Sonnenbad.

Sanatorium Schömburg Sommerkuren. Winterkuren.
Schömburg b. Wildbad (Schwarzw.) Mittlere Preise.
Chefarzt. **Dr. Walder.** Näheres Prospekt.

Heil-Anstalt Kennenburg
bei Esslingen (Württemberg) 200

für Nerven- und Gemüts-Kranke

Prospekte. Telefon Esslingen 197.

Besitzer u. leitender Arzt: **San.-Rat Dr. R. Krauss.**

Freiluftklinik für Orthopädie
im Bad Rappenau

für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.

Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpius-Heidelberg.**

Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strahlentherapie, Zandergymnastik, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.

Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.

SPRECHSTUNDE:
Heidelberg: Luisenstr. 10, Dienstag 11—12^{1/2}, Tel. 2526.
Rappenau: Mittwoch 11—3, Tel. 26.

Anfragen an die Klinik-Verwaltung. 188



Haus Hohenfreudenstadt

für Nerven- und innere Krankheiten

Behandlung nach den Grundsätzen der Individualpsychologie
770 m ü. d. M. 13
Das ganze Jahr geöffnet
Drahtanschrift Schwarzwaldbauer

Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. J. Bauer** Fernruf 341

Nordrach

Sanatorium Nordrach
Besitzer E. Spitzmüller
Leitender Arzt Dr. Weltz

Kurhaus Nordrach
Besitzer L. Spitzmüller
Leitender Arzt Dr. Zehner

Kurhaus Stube
Besitzer Karl Haas 28
Leitender Arzt Dr. Weltz

(Badischer Schwarzwald)

für Leichtlungenkranke

Tuberkulosemittel Mutosan

Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 250763
Nach Prof. Kobert, Rostock. Preis per Flasche 2,75 M. 99
Von Lungenarzt Dr. med. G. Ziokgraf, Bremerhaven.

Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen Tuberkulose, Skrofulose, Blutarmut, Kindertuberkulose von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose ist Mutosan das wohlgeschmeckteste und beliebteste. In Form eines Sirups (150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythrocytenvermehrend und vernarrend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche reicht 8 Tage. Literatur gratis.

Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von **Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.**

Alleekurhaus Baden-Baden
Sanatorium für innere und Nervenkrankheiten 360

Entziehungskuren

Dr. Giese. **Dr. Hahn.**

Sanatorium Bad Gleisweiler
bei Landau (Pfalz)

für Nerven- und innere Kranke

wieder geöffnet ab 1. Februar 1928

San.-Rat Dr. Karl Hoenes 16

Königsfeld
Bad. Schwarzwald

800 m über dem Meere

Haus Westend
Ärztlich geleitetes Erholungsheim für Erwachsene

Leit. Arzt: **Dr. Schall**

Diätikuren, Liegehalle. Ganzj. Betrieb

Auf Wunsch Prospekt 193

Sanatorium Rebhaus Freiburg i. B.

Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere-Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.

Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätküche

Leitender Arzt: **Dr. L. Mann** (früher Mannheim). 23

HÖCHENSCHWAND

Der Kurort der natürlichen Höhensonne

1015 m im südl. bad. Schwarzwald 1015 m
Stoffwechsel-, Innere und Nervenkrankungen
Keine infektiösen Lungenerkrankungen

Kurhaus Höchenschwand Pension Alpenblick Gasthaus Krone
mit ärztl. Abtlg., Leiter 40 Betten 40 Betten
Dr. Bettinger, 30 Betten In beiden Häusern sind Kuren mögl.
Erfolgreiche Hühnenkuren -> Wintersport -> Jahresbetrieb
(Prospekt durch den Kurverein)

Kurhaus Höchenschwand
Höchstgel. deutsche Kuranstalt

für Innere- und Stoffwechselkranke. Keine infektl. Lungenkrankh.
Physikal. diät. Kuranstalt, klimat. Höhenkuren, alle Diäten, auch wissenschaftl. genau ausgearbeitete Rohkost. 307

Leiter der ärztlichen Abteilung Dr. W. Bettinger.

Sanalgin- Tabletten

(Amido phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidin)
 von zahlreichen Aerzten und Zahnärzten begutachtet und als hervor-
 ragendes Spezifikum anerkannt gegen
Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.
 Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenwirkungen.
 Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2,-. Für Aerzte, Spitäler, Kliniken
 hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduziertem Preis.
 Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom Pharmazeut.
 Laborat. Sanal, Lörrach (Baden). Gratismuster zu Diensten. 67

Dr. Ritsert's ANAESTHESIN-Präparate

(billigste Anaesthesin-Verordnung)

bei vielen Krankenkassen zugelassen

Tabletten bei Brechreiz, nervöser Dyspepsie, Kardialgie.

-Salbe bei allen Reizzuständen der Haut, bei Brandwunden,
 Ulcus cruris, bei Pruritus und Haemorrhoiden.

-Suppositorien bei Haemorrhoiden, Tenesmus, Afterjucken.

-Bonbons bei Angina, Stomatitis, Schluckbeschwerden,
 Hustenreiz.

Subcutin Anaesthesin, sulfophenyl-solubile. Ungiftiger
 Cocainersatz bei der Infiltrationsanaesthesie.

Subcutin-Mundwasser. Schmerzstillend, antiseptisch
 u. adstringierend zum Gurgeln und Inhalieren bei schmerzenden
 Entzündungen des Mundes, des Rachens und des Kehlkopfes. 197

Dr. Ritsert, Frankfurt am Main.

Sikalk-

Hämatopan

(2,5 0/0 Kieselsäure + 10 0/0 calc. lacticum.)

ZUR

Herzmuskelstärkung

und bei

Vernarbungsprozessen

Dr. August Wolff, Bielefeld

Chemische Fabrik „Vinces“

Sudbracker Nährmittelwerke

PNEUMONIE-PROGNOSE

Osler betrachtet das teilweise oder völlige Ausbleiben der Leukocytose
 als ein sehr ungünstiges Zeichen bei Pneumonie.

Herzschwäche infolge der spezifischen Wirkung des Giftes, des anhaltenden
 Fiebers oder der übermäßigen Erweiterung der rechten Herzkammern,
 ist die wichtigste prognostische Erscheinung der Krankheit.

Antiphlogistine

TRADE MARK

erhöht die Leukocytose, entlastet das Herz durch Steigerung der kapillaren
 Zirkulation, beschleunigt die Ausscheidung von Giften, verringert das
 Fieber und mildert Dyspnoea und Cyanose.

Die Anwendung von Antiphlogistine bei Pneumonie ist ein äusserst ver-
 nünftiges Verfahren; es ist logisch, es ist vernunftsgemäss und wissen-
 schaftlich begründet.

KADE DENVER CO. m. b. H.

THE DENVER CHEMICAL MFG. CO.

BERLIN-LICHTERFELDE

NEW YORK U. S. A.

LABORATORIEN: London, Berlin, Paris, Buenos Aires, Barcelona, Sydney, Rio de Janeiro, Montreal, Florenz, Mexico.

Unter Bezugnahme auf Ihre Anzeige in den Aerztl. Mitteilungen aus und für Baden ersuche ich um kostenfreie
 Zusendung Ihrer medizinischen Literatur und regulärer Handelspackung von Antiphlogistine.

Name

Adresse

Mit 4 Prospektbeilagen der Firmen: I. G. Farbenindustrie über **Vigantol**; Chemische Fabrik von Heyden A.-G., Radebeul-Dresden über
Agal und Sallit; Thymodrosin I. G., Göppingen über **Thymodrosin**; Heinrich Müller, Zigarrenfabrik, Bremen über ein **Zigarren-Jubiläums-Angebot**.